

# Institut für Geographie

Bundesstraße 55, 20146 Hamburg

## Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

### Wintersemester 2011/12

Hamburg, Update im Oktober 2011

<b>Geschäftsführender Direktor:</b>	Prof. Dr. Udo Schickhoff
<b>Vertreterin:</b>	Prof. Dr. Anke Strüver
<b>Studienfachberatung:</b>	
„Altstudiengänge“ (Diplom, LA Staatsex. etc.):	Prof. Dr. Frank Norbert Nagel Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge
BSc./MSc.:	Prof. Dr. Christof Parnreiter Prof. Dr. Udo Schickhoff
Bachelor/Master Lehramt :	Prof. Dr. Bärbel Leupolt Prof. Dr. Beate M.W. Ratter
<b>Studienmanagement:</b>	Dr. Sigrid Meiners (Rm: 409; Tel. 42838-7587; Sprechstunde siehe Internet)
<b>Studienzentrum:</b>	Beratung und Hilfe durch Studierende: Rm: 711; Tel. 42838-4958; Sprechstunden siehe Aushänge o. Internet.

## Programm für die **BACHELOR**-Orientierungseinheit

### (B.Sc. Geographie)

im Wintersemester 2011/12

vom 10. bis 13. Oktober / Raum 740

#### **Montag, 10.10.11**

- 09:00 Begrüßung durch die OE-TutorInnen und gemeinsames Frühstück mit Brötchen, Saft und Kaffee
- 11:00 Vorstellung des Instituts durch Herrn Prof. Dr. Udo Schickhoff (findet im H4 statt)
- 13:00 Mittagspause in der Mensa des Geomatikums
- 14:00 Vorstellung des Studienzentrums und allgemeine Infos zur Uni
- 14:30 Geo-Ralley
- 19:00** Kneipenabend im Geo

#### **Dienstag, 11.10.11**

- 09:00 Frühstück und Beantwortung eurer ersten Fragen zum Studium  
Preisverleihung für die Sieger der Geo-Ralley
- 10:00 Informationen über den Aufbau des Studiums:  
Formen der Lehrveranstaltungen im Institut  
Erstellen des individuellen Studienplans etc.  
Informationen zu STiNE  
Beantwortung von Fragen  
(parallel Rundgang durch das Gebäude)
- 12:00 Vorstellung des Studienbüros
- 13:00 Mittagspause in der Mensa des Geomatikums
- 14:30 Campus-Rundgang

#### **Mittwoch, 12.10.11**

- 10:00 Information des AStA über studentische Selbstverwaltung und Hochschulpolitik
- 10:30 Informationen zum FSR, Vorstellung des Hochschulsports
- 11:00 Informationen zu Ergänzungsfächern und Auslandssemester
- 12:00 Vorstellung des Lehrkörpers (im H4)
- 13:30 Mittagspause in der Mensa des Geomatikums
- 14:30 Kickerturnier
- 20:00** Filmabend

#### **Donnerstag, 13.10.11**

- 12:00 Exkursion unter der Leitung der OE-TutorInnen  
(Treffpunkt und Ziel werden noch bekannt gegeben)
- 21:00** Kneipentour durch die Schanze  
(Treffpunkt: U-Bahn Feldstraße)

## Programm für die **MASTER-Orientierungseinheit (M.Sc. Geographie)**

im Wintersemester 2011/12

vom 10. bis 13. Oktober / Raum 838

### **Montag, 10.10.11**

- 09:00 Begrüßung durch die OE-TutorInnen und gemeinsames Frühstück mit Brötchen, Saft und Kaffee
- 11:00 Vorstellung des Instituts durch Herrn Prof. Dr. Udo Schickhoff (findet im H4 statt)
- 12:00 Kennenlernen der KommilitonInnen im Master-Studiengang
- 13:00 Mittagspause
- 14:00 Rundgang im Geomatikum (Bibliothek, Kartensammlung, etc.)
- 19:00 Kneipenabend im Geo

### **Dienstag, 11.10.11**

- 09:00 Frühstück und Beantwortung eurer ersten Fragen zum Master-Studium
- 10:00 Informationen über den Aufbau des Studiums:  
Formen der Master-Lehrveranstaltungen  
Informationen zu den Modulen  
Erstellen des individuellen Studienplans etc.  
Informationen zu STiNE  
Beantwortung von Fragen
- 12:00 Vorstellung des Studienbüros
- 13:00 Mittagspause
- 14:30 Campus-Rundgang

### **Mittwoch, 12.10.11**

- 10:00 Information des AstA über studentische Selbstverwaltung und Hochschulpolitik (ausnahmsweise im Raum **740!**)
- 10:30 Informationen zum FSR, Vorstellung des Hochschulsports
- 11:30 Vorstellung des Studienzentrums
- 12:00 Vorstellung des Lehrkörpers (findet im H4 statt)
- 13:30 Mittagspause
- 14:30 Kickerturnier
- 20:00 Filmabend

### **Donnerstag, 13.10.11**

- 12:00 Exkursion unter Leitung der OE-TutorInnen  
(Treffpunkt und Ziel werden noch bekannt gegeben)
- 21:00 Kneipentour durch die Schanze  
(Treffpunkt: U-Bahn Feldstraße)

## Programm für die **LEHRAMT**-Orientierungseinheit (Bachelor Lehramt)

im Wintersemester 2011/12

am 12. Oktober 2011 / Raum: Hörsaal 4 des Geomatikums

Liebe Lehramt-Studierende,  
am **Mittwoch (12.10.2011)** habt ihr im Rahmen der OE-Woche die Möglichkeit, euer  
Unterrichtsfach Geographie kennenzulernen. In der Geographie findet an diesem Tag  
folgendes Programm statt:

**10:00**            **Hörsaal „H4“ im Geomatikum (Bundesstr. 55)**

### **Begrüßung und Informationen über das Studium:**

Aufbau des Studiums  
Formen der Lehrveranstaltungen im Institut  
Erstellen des individuellen Studienplans etc.  
Beantwortung von Fragen

**12:00**            **Vorstellung des Lehrkörpers**

**13:30**            **Mittagspause in der Geomatikums-Mensa**

**14:30**            **Rundgang durch das Institut**

Darüber hinaus seid ihr herzlich eingeladen, an den regulären Veranstaltungen der  
Geographie-OE für B.Sc.- und M.Sc.-Studierende teilzunehmen, um so auch weitere  
KommilitonInnen kennenzulernen. Empfehlenswert sind im Besonderen folgende  
Programmpunkte:

Montag:            **Geo-Rallye** um 14:30 Uhr (Treffpunkt: Foyer des Geomatikums)  
**Kneipenabend** im „Geo 53“ (Beim Schlump 53) um 19 Uhr

Mittwoch:        **Filmabend** um 20 Uhr  
(im Geomatikum, Raum wird am Mittwoch bekannt gegeben)

Donnerstag:      **Geographische Exkursion** ab 12:00 Uhr mit den OE-TutorInnen  
(Treffpunkt und Ziel werden am Mittwoch bekannt gegeben)

**Kneipentour durch die Schanze** ab 21:00 Uhr (Treffpunkt: U-Feldstraße)

Wenn ihr euch noch genauer informieren möchtet, lohnt es sich, hin und  
wieder einen Blick auf die Homepage des FSR-Geographie ([www.fsr-geographie.de](http://www.fsr-geographie.de)) zu werfen. Hier gibt es zum Beispiel den Menüpunkt „**Ersti-  
Bereich**“, unter welchem ihr u.a. das reguläre OE-Programm und andere  
Neuigkeiten abrufen könnt.

**Titel der LV:** 2st. Vorlesung:  
**Einführung in das Studium der Geographie**  
**LV-Nr.:** 63-002  
**Dozentin:** Prof. Dr. Anke Strüver  
**Zeit:** Di, 12:15-13:45 Uhr  
**Ort:** Geomatikum, H 2  
**Beginn:** 18.10.2011

**Inhalte und Kommentar:**

*In dieser Vorlesung wird in die Grundlagen geographischer Denk- und Arbeitsweisen anhand der thematischen wie geschichtlichen Entwicklungslinien des Faches sowie in aktuelle Positionen und Diskussionen eingeführt.*

*Im begleitenden Tutorium steht das Erlernen wissenschaftlichen Arbeitens im Vordergrund.*

**Lernziel:**

*Überblick über die Geographie als wissenschaftliche Disziplin in der Vorlesung (Abschlussprüfung: Klausur) sowie Erwerb von grundlegenden wissenschaftlichen Fähigkeiten wie Literaturrecherche und -bearbeitung sowie fachwissenschaftliche Textproduktion im Tutorium (Überprüfung: kleine Arbeitsaufgaben)*

**Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:**

*keine*

**Literatur:**

*Baade, Jussi et al. (2010): Wissenschaftlich arbeiten. Ein Leitfaden für Studierende der Geographie. Stuttgart: utb (2. Auflage).*  
*Gebhardt, Hans et al. (Hg.)(2011): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. Heidelberg: Spektrum (2. Auflage).*  
*Reuber, Paul/Pfaffenbach, Camella (2005): Methoden der empirischen Humangeographie. Braunschweig: Westermann.*  
*Voss, Rödiger (2010): Wissenschaftliches Arbeiten. Stuttgart: utb.*

**Titel der LV:** 2st. Vorlesung:  
**Geodatenanalyse B: Statistik und Regionalforschung**

**LV-Nr.:** 63-003

**Dozent:** Prof. Dr. Jürgen Böhner

**Zeit:** Mi, 10:15-11:45 Uhr

**Ort:** Geomatikum, H2

**Beginn:** 19.10.2011

***Inhalte und Kommentare:***

In allen Teildisziplinen der Geographie sowie in den Nachbardisziplinen werden Daten z.B. durch Beobachtung, Messung, Kartierung etc. gewonnen. Statistik als eine mathematisch-methodische Hilfsdisziplin der Geowissenschaften dient insbesondere in der Regionalforschung der wissenschaftlich objektiven Erfassung, Beschreibung und Analyse von Daten bzw. Datenmengen. Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Methoden der Statistik und empirischen Regionalforschung.

***Lernziel:***

Im Rahmen der Vorlesung werden grundsätzliche Methoden der Statistik und Regionalforschung vorgestellt, um den Studierenden beim Literaturstudium eine kritische Beurteilung zitierter Verfahren bzw. eine problemorientierte Anwendung statistischer Methoden bei eigenen wissenschaftlichen Arbeiten zu ermöglichen.

***Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:***

Zur Vertiefung der Vorlesungsinhalte sollten die Studierenden im Wintersemester auch parallel an den begleitenden Übungen zur Geodatenanalyse B: Statistik und Regionalforschung teilnehmen. Die Inhalte der Vorlesung werden durch Powerpoint Präsentationen illustriert. Die Präsentationen werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Der Leistungsnachweis erfolgt durch die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur.

***Literatur:***

Die wichtigsten Inhalte sind in dem Vorlesungsskript: „Statistik für Geographen – oder – jetzt rechne ich selbst“ zusammengefasst. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

**Titel der LV:** 2st. Vorlesung:  
**Physische Geographie A: Relief, Boden, Wasser**  
**LV-Nr.:** 63-004  
**Dozent:** Prof. Dr. Jürgen Böhner  
**Zeit:** Do, 12:15-13:45 Uhr  
**Ort:** Geomatikum, H1  
**Beginn:** 20.10.2011

***Inhalte und Kommentare:***

Die Vorlesung gibt eine einführende Übersicht über Inhalte, typische Fragestellungen und methodische Grundlagen der physisch-geographischen Teildisziplinen Geomorphologie, Bodengeographie und Hydrologie. Unter besonderer Berücksichtigung prozessualer Wechselwirkungen zwischen Lithosphäre, Pedosphäre und Hydrosphäre werden folgende Themen behandelt:

*Geomorphologie:* Stellung der Geomorphologie innerhalb der Geographie; Forschungsgegenstände, Aufgaben und Gliederung der Geomorphologie; Endogene Dynamik und tellurische Großgliederung der Erde; Kreislauf der Gesteine, Prozesse, Strukturen und Formenelemente des Georeliefs; Verwitterungsprozesse und -formen; gravitative, fluviale, äolische, glazigene und marine Prozesse und Formen; klimazonale Formengruppen und Formengemeinschaften.

*Bodengeographie:* Aufgaben und Inhalte der Bodengeographie; Bodenausgangssubstrat, Verwitterung und Bodenbildung; Bodenhorizonte, genetische Bodentypen und Bodenklassifikationen; zonale und hypsometrische Bodendifferenzierung in unterschiedlichen Maßstabsebenen; Bodentextur, Pedotransferfunktionen und vertikale Stoffflüsse; Boden als Ressource.

*Hydrologie:* Aufgaben und Inhalte der Hydrologie; Komponenten und Prozesse des Wasserkreislaufs (global, regional, lokal); Oberflächenabfluss, Interflow und Grundwasser; Abflussbildung und hydrologische Regime. Hydrographie und Gewässerklassifikation; Wasser als Ressource.

***Lernziel:***

Die Vorlesung soll Fakten und Grundkenntnisse über Formen und formbildende Prozesse in resp. Wechselwirkungen zwischen Lithosphäre, Pedosphäre und Hydrosphäre vermitteln, um Studierende zur reflektierten Darstellung dieser physischgeographischen Themenfelder zu befähigen.

***Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:***

Die Inhalte der Vorlesung werden durch Powerpoint Präsentationen illustriert. Die Präsentationen werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Der Leistungsnachweis erfolgt durch erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur.

***Literatur:***

Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

**Titel der LV:** 2st. Vorlesung:  
**Anthropogeographie B: Wirtschaft und Politik**  
**LV-Nr.:** 63-005  
**Dozent:** Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge  
**Zeit:** Di, 10:15 -11:45 Uhr  
**Ort:** Geomatikum, H1  
**Beginn:** 18.10.2011

***Inhalte und Kommentare:***

Die Vorlesung dient der problemorientierten Einführung in wichtige Themen der Wirtschaftsgeographie und der Politischen Geographie.

**Wirtschaftsgeographie:** Gegenstand, Aufgabe und Gliederung der Wirtschaftsgeographie; Standortforschung in klassischer und aktueller Richtung (Von Thünen, Weber, Christaller, moderne Ansätze z.B. „weiche“ Standortfaktoren), Theorie der Agglomeration als Ausgangspunkt für regionalgeographische Fragestellungen; Produktionsnetzwerke und „Global Cities“ als wirtschaftsgeographische Formen globaler Verflechtungen; Geographische Entwicklungsforschung ausgehend von der Handels- und Kolonialgeographie; „alte“ und „neue“ internationale Arbeitsteilung und aktuelle entwicklungstheoretische Handlungsansätze.

**Politische Geographie:** Gegenstand, Aufgabe und Gliederung der Politischen Geographie, Geschichte der Teildisziplin (Geopolitik) und moderne Ansätze (z.B. critical geopolitics); Politische Geographie als Konfliktforschung unter besonderer Berücksichtigung der Bedeutung von Ressourcen in den internationalen Beziehungen und damit verbunden weltweite Regulierungsfragen. Bedeutung des Staates als Faktor der Raumentwicklung im Kontext der Raumordnung und Regionalpolitik. Veränderungen der Staatstätigkeit (governance) und ihre Bedeutung für räumliche Strukturen und Prozesse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen.

***Lernziel und Prüfungen :***

Einführender Überblick in Inhalte und typische Fragestellungen der Wirtschaftsgeographie und der Politischen Geographie. Erwerb grundlegender Kenntnisse und Zusammenhänge aus diesen Bereichen und deren Verknüpfung bei raumwirtschaftlichen Strukturen, Prozessen und Problemen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen; Fähigkeit zur reflektierten Darstellung anthropogeographischer Themen und zur Begründung weiterführender Forschungsfragen.

***Voraussetzungen und Vorgehen:***

Vorhergehender oder paralleler Besuch der Einführungsveranstaltung.

***Literatur:***

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

**Titel der LV:** 2st. Vorlesung:  
**Regionale Geographie: Brasilien**  
**LV-Nr.:** 63-006  
**Dozentin:** Prof. Dr. Martina Neuburger  
**Zeit:** Mi, 12:15-13:45 Uhr  
**Ort:** Geomatikum, H1  
**Beginn:** 26.10.2011

***Inhalte und Kommentar:***

Nach vielen Jahrzehnten der Krise und Hyperinflation gehört Brasilien seit den 1990er Jahren zu den aufstrebenden Volkswirtschaften nicht nur in Südamerika, sondern weltweit. Auch auf der internationalen politischen Bühne - sei es im UN-Sicherheitsrat oder bei den internationalen Klimaschutzdiskussionen - fordert Brasilien mehr Mitspracherecht ein. Gleichzeitig ist das Land nach wie vor geprägt von sozialen Widersprüchen und räumlichen Disparitäten. Landeigentum und Einkommen sind extrem ungleich verteilt, Luxus-Shopping-Malls liegen in direkter Nachbarschaft zu Armutsvierteln, die rücksichtslose Ausbeutung von Rohstoffen steht modernsten Konzepten des Umwelt- und Naturschutzes gegenüber, brutalste Menschenrechtsverletzungen kontrastieren mit partizipativen kommunalen Planungsinstrumenten. Diese Phänomene, ihre Hintergründe und übergeordneten Zusammenhänge werden in der Vorlesung vorgestellt und diskutiert.

***Lernziel:***

Am Beispiel Brasiliens sollen die Verknüpfungen von räumlichen Strukturen und Prozessen auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene erkannt und in ihrer historischen Dimension analysiert werden.

***Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:***

Voraussetzungen: keine

Leistungsanforderungen: bestandene Klausur

***Literatur:***

COSTA, S. et al. (Hrsg.) (2010): Brasilien heute. 2. überarb. Aufl. Frankfurt am Main.

**Titel der LV:** 2-st Vorlesung:  
**Regionale Geographie: Stadtentwicklung und Stadtplanung in den Kulturerdteilen der Erde**

**LV-Nr.:** 63-007

**Dozent:** Prof. Dr. Jürgen Lafrenz

**Zeit:** Mo, 12:15 – 13:45 Uhr

**Ort:** Geomatikum, H1

**Beginn:** 24.10.11

**Inhalt:**

Die Vorlesung wird sich in zeitlicher und räumlicher Spezifikation mit der Entwicklung des Städtewesens in den Kulturräumen der Erde befassen, von den Ansätzen in der Alten Welt bis zu den Prozessen weitgehender Überformung im Zuge gegenwärtiger Globalisierung. Ein besonderes Augenmerk gilt der kulturellen Typisierung der jeweiligen Stadtgestalt und des jeweiligen Stadtgefüges vor Einsetzen ubiquitärer Einflüsse.

**Ziel der LV:**

Die sachkundige Vorlesung zur Regionalen Geographie soll in vergleichender Betrachtung wesentliche Fragestellungen und grundlegende Positionen der strukturellen und der funktionalen Entwicklung der Städte ansprechen, mit der Intention, einen zeitlichen und räumlichen Vergleich über die Erde hin zu leisten.

**Voraussetzungen:**

Keine

**Literatur:**

BENEVOLO, L., Die Geschichte der Stadt. 8. Auflage, Frankfurt am Main 2000  
EGLI, E., Geschichte des Städtebaues. Band 1 – 3 Zürich/Stuttgart 1959 – 1967  
HOFMEISTER, B., Die Stadtstruktur. Ihre Ausprägung in den verschiedenen Kulturräumen der Erde. Erträge der Forschung 132, 2. Auflage, Darmstadt 1991  
MÜLLER, W. & G. VOGEL., dtv-Atlas zur Baukunst. Tafeln und Texte. Band 1: Allgemeiner Teil: Baugeschichte von Mesopotamien bis Byzanz. 6. Auflage, München 1985; Band 2; Baugeschichte von der Romanik bis zur Gegenwart. Baugeschichte von der Romanik bis zur Gegenwart. 4. Auflage München 1985

<b>Course Title:</b>	<b>3st. Vorlesung: Climate and Society: Climate Security, Natural Resources and Conflict Geography</b>
<b>Course-No.:</b>	63-008
<b>Lecturer:</b>	<b>Prof. Dr. Jürgen Scheffran</b>
<b>Time:</b>	Wednesday, 16:15 – 17:30
<b>Location:</b>	Grindelberg 5, R. 008
<b>Start:</b>	19.10.2011
<b>Credit Points:</b>	3 (standard) or 4 (with extra requirement)

**Class Content:** Based on a framework of human-environment interactions, the class will focus on the security and conflict dimensions of natural resources and environmental change, in particular climate change. Based on an analysis of the geographic distribution of natural resources and environmental change, the conditions and factors of resource conflicts will be critically assessed and discussed, referring to the literature on environmental conflicts and the tragedy of the commons. Particular attention will be given to the recent debate on climate change and security where a conceptual framework will be presented on the complex climate-society interaction, with linkages between climate stress, natural resources, human needs, societal stability and violent conflict. To validate models and hypotheses on these relationships it is important to develop indicators and data on instability and conflict events. Based on the assessment of climate security risks by the German Advisory Council on Global Change, major conflict constellations will be analyzed, including water scarcity, food insecurity, flood disasters and environmentally-induced migration. A key issue will be the comparative analysis of different regional case studies for hot spots of climate change and environmental conflicts. After assessing the nexus of interrelated problems, a view will be given to the emerging policy debates on resource conflicts and the securitization of climate change and institutional processes to address these issues in security and climate policy, including international negotiations. Finally, integrated approaches to human-environment interactions and environmental policies will be introduced and discussed, including climate change mitigation and adaptation, concepts of environmental and human security, sustainable peace, international cooperation and conflict management, global governance and stakeholder participation.

#### **Course Requirements, Credit Points and Grading:**

The 3-hour class consists of two blocks, separated by a break. The first block is a lecture on the topic of the day, the second seminar block allows for active participation and discussion by the students. The type of activity will be specific to the topic and announced in class.

3 credit points will be based on the following requirements:

- Final Exam: on the last day of class
- Class participation, response to questions, preparation and discussion of readings

4 credit points will include as an additional requirement:

- Homework paper or presentation of topic or reading in class any time during the semester, in agreement with lecturers

#### **Selected Literature:**

Scheffran, J.; Broszka, M.; Brauch, H.G.; Link, P.M.; Schilling, J. (eds.) (2011): *Climate Change, Human Security and Violent Conflict: Challenges for Societal Stability*, Berlin, Springer Verlag, Hexagon Series Vol. 8 (forthcoming).

Scheffran, J. & Battaglini, A. (2011): Climate and Conflicts - The security risks of global warming, *Regional Environmental Change*, 11 (Suppl. 1), 27-39.

WBGU 2007. World in Transition – Climate Change as a Security Risk, German Advisory Council on Global Change, Berlin: Springer, [http://www.wbgu.de/wbgu\\_jg2007.html](http://www.wbgu.de/wbgu_jg2007.html)

**Titel der LV:** 2st. Seminar mit Kleiner Exkursion:  
**Physische Geographie A: Relief und Boden (mit 1tg. Exkursion)**

**LV-Nr.:** 63-020

**Dozent:** Dr. Olaf Conrad

**Zeit:** Mo, 12:15-13:45 Uhr

**Ort:** Geomatikum, R. 838

**Beginn:** 17. Okt. 2011

***Inhalte und Kommentare:***

Die Formen des Reliefs der Erde sind das Ergebnis des Zusammenwirkens endogener und exogener Prozesse (Tektonik, Vulkanismus, Verwitterung, Abtragung, Umlagerung) und zentraler Gegenstand der Geomorphologie und sind eng verknüpft mit den Prozessen der Bodenbildung. Im Rahmen des Seminars werden Relief und Boden bildende Prozesse, regionale Unterschiede, geomorphologische und bodenkundliche Methodik sowie Aspekte der angewandten Geomorphologie und Bodenkunde in Referaten vorgestellt und diskutiert.

***Lernziel und Prüfungen:***

Das Seminar dient sowohl der Vertiefung der Kenntnisse aus der Grundvorlesung zur Physischen Geographie (B) als auch der Schulung in der praktischen Literaturarbeit, dem Anfertigen von wissenschaftlichen Arbeiten und ihrer Präsentation.

***Voraussetzungen und Vorgehen:***

Teilnahme an der Grundvorlesung 'Relief, Boden und Wasser'. Anfertigung und Präsentation einer Hausarbeit. Die Vergabe der Hausarbeitsthemen erfolgt in der ersten Sitzung. Im Rahmen des Seminars findet eine eintägige Exkursion statt. Der Termin wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben. *Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.*

***Literatur:***

Ahnert, F. (2003): Einführung in die Geomorphologie  
Bloom, A.L. (1991): Geomorphology - A Systematic Analysis of Late Cenozoic Landforms  
Blume, H.-P., Brümmer, G.W., Horn, R., Kandeler, E., Kögel-Knabner, I., Kretschmar, R., Stahr, K., Wilke, B.-M. (2010): Scheffer/Schachtschabel - Lehrbuch der Bodenkunde.  
Goudie, A. (1998): Geomorphologie - Ein Methodenhandbuch für Studium und Praxis  
Leser, H. (2009): Geomorphologie.  
Louis, H. & Fischer, K. (1979): Allgemeine Geomorphologie  
Press, F. & Siever, R. (1986): Earth  
Strahler, A.H. & Strahler, A. N. (2009): Physische Geographie.  
Zepp, H. (2002): Geomorphologie

**Titel der LV:** 2-st. Seminar mit Kleiner Exkursion:  
**Physische Geographie A: Geomorphologie (mit 1tg. Exkursion)**  
**LV-Nr.:** 63-021  
**Dozent:** Dr. Manfred Haacks  
**Zeit:** Mi, 12:15 - 13:45 Uhr  
**Ort:** Geomatikum, R. 838  
**Beginn:** 19.10.2011

***Inhalte und Kommentare:***

Darstellung der geomorphologischen Prozesse (endogene und exogene Prozesse) und deren Auswirkungen auf die Oberflächengestalt der Erde. Neben den Reliefformen Norddeutschlands werden charakteristische, geomorphologische Erscheinungen weltweit beleuchtet. Dazu laufen Exkurse in die Geologie und Klimatologie. Bestandteil des Seminars ist auch die Karteninterpretation hinsichtlich des Reliefs und seiner Genese.

***Lernziel und Prüfungen:***

Erwerb von Grundkenntnissen geomorphologischer Prozesse und die Interpretation der Landschaftsgenese.

Das Halten eines Referates und die schriftliche Ausarbeitung sowie die regelmäßige Teilnahme sind die Scheinvoraussetzungen.

*Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.*

***Voraussetzungen und Vorgehen:***

e-mail-Adresse

***Literatur:***

HENDL, M. & LIEDTKE, H., 1997: Lehrbuch der Allgemeinen Physischen Geographie. Perthes, Gotha.

STRAHLER, A.H. & STRAHLER, A. N., 1999: Physische Geographie. Ulmer, Stuttgart.

GOUDIE, A., 2002: Physische Geographie. Spektrum Akademischer Verlag

Weitere Literatur wird im Seminar genannt.

**Titel der LV:** 2st. Seminar mit Kleiner Exkursion:  
**Physische Geographie A: Faktoren und Prozesse der ökozonalen Bodenbildung (mit 1tg. Exkursion)**

**LV-Nr.:** 63-022

**Dozent:** Dr. Jan Wehberg

**Zeit:** Di, 14:15-15:45 Uhr

**Ort:** Geomatikum, R. 740

**Beginn:** 22. November 2011

***Inhalte und Kommentar:***

In diesem Seminar werden die Böden der Erde entsprechend ihrer ökozonalen Zugehörigkeit abgehandelt. Zu den wichtigsten bodenbildenden Parametern, die Gegenstand des Seminars sind, gehören Klima, Relief, Geologie, Verwitterungsprozesse, tierische und pflanzliche Organismen und ihrer Anpassungsstrategien, Stoffkreisläufe sowie die anthropogene Nutzung. Die zu behandelnden Ökozonen sind: polare/subpolare Zone, boreale Zone, feuchte Mittelbreiten, trockene Mittelbreiten, winterfeuchte Subtropen, immerfeuchte Subtropen, tropisch/subtropische Trockengebiete, sommerfeuchte Tropen und immerfeuchte Tropen. Die azonalen und extrazonalen Böden sollen am Beispiel der mittelasiatischen Wüsten und der Alpen erarbeitet werden. Insgesamt hat die Veranstaltung das Ziel, das Verständnis für die wertvolle Ressource Boden zu vertiefen und geographische Zusammenhänge zu vermitteln.

**Das Seminar kann wegen Feldarbeit erst im November starten. Dafür müssen gemeinsam zwei Ersatztermine im neuen Jahr gefunden werden.**

***Lernziel:***

Vertiefung der Kenntnisse aus den Grundvorlesungen zur physischen Geographie, Vermittlung von Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens

***Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:***

*Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.*

***Literatur:***

Zum Beispiel:

FAO (2003): Dominant Soil & Soil Resources Maps  
(<http://www.fao.org/ag/agl/agll/wrb/mapindex.stm>)

Hintermaier-Erhard, G & W. Zech (2002): Böden der Welt. Spektrum. Heidelberg.

Scheffer, F. & P. Schachtschnabel (2002): Lehrbuch der Bodenkunde. Spektrum. Heidelberg.

Schultz, J. (2000): Handbuch der Ökozonen. Ulmer Verlag, Stuttgart.

**Titel der LV:** 2st. Seminar mit Kleiner Exkursion:  
**Physische Geographie A: Geomorphologie**  
**1tg. Exkursion: Elbetal**

**LV-Nr.:** 63-023

**Dozent:** Dr. Børge Pflüger

**Zeit:** Di, 16:15-18:00 Uhr

**Ort:** Geomatikum, R. 531

**Beginn:** 01.11.2011

***Inhalte und Kommentare:***

Das Seminar beschäftigt sich mit grundlegenden geomorphologischen Themen, zu diesen gehören landschaftsformende endogene und exogene Kräfte. Ein besonderer Augenmerk soll auf die verschiedenen Erosionsformen und Formbildungen gelegt werden.

***Lernziel und Prüfungen:***

Das Seminar soll einen Überblick über Oberflächenformen und deren Genese bieten. Stärker als in der Vorlesung soll die Möglichkeit des Nachfragens gegeben werden.

***Voraussetzungen und Vorgehen:***

Die regelmäßige Teilnahme am Seminar ist Voraussetzung für das Bestehen des Seminars. Im Rahmen des Seminars werden Referatsthemen vergeben und eine Klausur geschrieben. Auf der Exkursion werden geomorphologische Formen erklärt. Die Teilnahme ist verpflichtend.

*Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.*

***Termine:***

01.11.2011	16.15-18.00		
08.11.2011	16.15-18.00		
22.11.2011	16.15-18.00		
29.11.2011	16.15-18.00		
06.12.2011	16.15-18.00	10.12.2011	8-18 Uhr Exkursion Elbetal
13.12.2011	16.15-18.00		
20.12.2011	16.15-18.00		
10.01.2012	16.15-18.00		
17.01.2012	16.15-18.00		
24.01.2012	16.15-18.00		
31.01.2012	16.15-18.00		

***Literatur:***

Ahnert (2009): Einführung in die Geomorphologie  
Baumhauer (2010): Physische Geographie 1, Geomorphologie  
Gebhardt et al (2007): Geographie  
Leser (2009): Geomorphologie  
Zepp (2008): Geomorphologie  
Hendl & Liedtke: Lehrbuch der Allgemeinen Physischen Geographie  
Goudie: Physische Geographie  
Strahler & Strahler: Physische Geographie  
weitere Literatur wird im Seminar genannt

**Titel der LV:** 2st. Seminar mit Kleiner Exkursion:  
**Physische Geographie A: Glazialmorphologie**  
**1tg. Exkursion: Brodtener Ufer**

**LV-Nr.:** 63-024

**Dozent:** Dr. Jürgen Ehlers

**Zeit:** Mo, 16:15-17:45 Uhr

**Ort:** Geomatikum, R. 531

**Beginn:** 17.10.2011

***Inhalte und Kommentare:***

Gletscher formen die Landschaft  
Eiszeiten in der Erdgeschichte  
Ablauf des Eiszeitalters  
Grundmoränen und Endmoränen  
Spuren pleistozäner Schmelzwassertätigkeit  
Karten, Luftbilder, Satellitenbilder  
Wie weit reichten die Gletscher?  
Die periglaziale Überprägung im nicht vergletscherten Gebiet  
Die Warmzeiten und ihre Spuren  
Die äolischen Prozesse  
Vom Elbe-Urstromtal zur Elbe – was geschah mit den Flüssen?  
Nord- und Ostsee im Eiszeitalter  
Klimarekonstruktionen  
Eingreifen des Menschen

Eintägige Exkursion zum Brodtener Ufer am 12. November 2011 (Sonnabend)

***Lernziel und Prüfungen:***

Die Studierenden sind am Ende des Kurses in der Lage, die Glazialmorphologie Norddeutschlands zu verstehen und zu erklären.  
Hausarbeit mit Referat oder Poster.

***Voraussetzungen und Vorgehen:***

*Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.*

***Literatur:***

Ehlers, J. (2011): Das Eiszeitalter. Heidelberg, Spektrum. 363 S.

**Titel der LV:** 2st. Seminar mit Kleiner Exkursion:  
**Physische Geographie A: Küstenmorphologie**  
**1tg. Exkursion: Halbinsel Wagrien und Insel Fehmarn**

**LV-Nr.:** 63-025

**Dozent:** Dr. Klaus Schipull

**Zeit:** Do, 14:15-15:45 Uhr

**Ort:** Geomatikum, R. 531

**Beginn:** 27.10.2011

***Inhalte und Kommentare:***

Arbeitsmethoden und Problemfelder der Küstenmorphologie stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung, anhand konkreter Beispiele – vor allem aus den norddeutschen Küstenräumen – wird ein Überblick über die wichtigsten Küstenformen, die zugehörigen Formungsprozesse sowie die aktuelle Dynamik angestrebt.

***Lernziele und Prüfungen:***

Die Studierenden sollen mit Inhalten und Methoden Küstenmorphologischer Forschung vertraut gemacht werden.

***Voraussetzungen und Vorgehen:***

Teilnahme an der Grundvorlesung ‚Relief und Wasser‘.

Die **1-tg. Exkursion „Halbinsel Wagrien und Insel Fehmarn“** ist integraler Bestandteil des Seminars. Während der Exkursion werden Lehrinhalte veranschaulicht und Erfahrungen im Gelände gesammelt, die in den weiteren Seminarverlauf integriert werden. Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

***Literatur:***

Zur Einführung: Kelletat, D. (1999): Physische Geographie der Meere und Küsten. Stuttgart, Leipzig.

**Titel der LV:** 2st. Seminar mit Kleiner Exkursion:  
**Anthrogeographie B: Agrargeographie (mit 1tg. Exkursion)**  
**LV-Nr.:** 63-026  
**Dozentin:** Prof. Dr. Martina Neuburger  
**Zeit:** Mi, 16:15-17:45 Uhr  
**Ort:** Geomatikum, R. 740  
**Beginn:** 19.10.2011

***Inhalte und Kommentar:***

Im Seminar werden die wichtigsten Grundbegrifflichkeiten einführend geklärt. Im Anschluss daran sollen die Studierenden anhand aktueller Beispiele zentrale agrargeographische Themen analysieren, vorstellen und diskutieren.

***Lernziel:***

Agrargeographische Fachbegriffe sollen erlernt und anhand aktueller Beispiele angewendet werden.

***Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:***

Voraussetzungen: keine

Leistungsanforderungen: Hausarbeit und Referat zu einem ausgewählten Thema

*Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.*

***Literatur:***

ARNOLD, A. (1997): Allgemeine Agrargeographie. – Gotha, Stuttgart.

HENKEL, G. (2004a): Der Ländliche Raum. Gegenwart und Wandlungsprozesse seit dem 19. Jahrhundert in Deutschland. Studienbücher der Geographie. 4. Aufl. Berlin, Stuttgart.

**Titel der LV:** 2st. Seminar mit Kleiner Exkursion:  
**Anthropogeographie B: Wirtschaftsgeographie**  
**1tg. Exkursion: Hamburg Airport und Hafen**

**LV-Nr.:** 63-027

**Dozent:** Dr. Juergen Weichselgartner

**Zeit:** Do, 10:15 – 11:45 Uhr

**Ort:** Geomatikum, R. 740

**Beginn:** **Vorbesprechung mit Themenvergabe: 18.10.2011, 12:00 Uhr, R. 740**  
**Erste Sitzung: 20.10., 10:15 Uhr**

***Inhalt und Kommentar:***

Das Seminar wendet sich an Studierende des Grundstudiums und widmet sich den grundlegenden ökonomischen Strukturen, Prozessen und Funktionsweisen auf verschiedenen Maßstabsebenen. Die Lehrveranstaltung beleuchtet ausgewählte Konzepte und Ansätze der Erklärung, Empirie und Gestaltung wirtschaftsgeographischer Zusammenhänge. Die inhaltlichen Schwerpunkte werden über die Lektüre von Grundlagentexten sowie Kurzreferate und Hausarbeiten der Teilnehmer/innen vorgestellt und vermittelt. Darüber hinaus werden grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung behandelt. Die Lerninhalte gliedern sich wie folgt:

- Wirtschaftsgeographie: Gegenstand, Aufgabe, Gliederung
- Theorien der wirtschaftlichen Entwicklung: Standorttheorien, räumliche Mobilitätstheorien und regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien
- Wirtschaftsgeographische Ansätze: raumwirtschaftlich, verhaltenswissenschaftlich, funktional
- Methoden der empirischen Sozialforschung: quantitative, qualitativ
- Vergleichende wirtschaftsgeographische Länderkunde
- Formen globaler Verflechtungen und regionale Fallbeispiele
- Neue Konzepte: Cultural Turn, Innovative Milieus, lernende Regionen, regionale Cluster
- Neue Formen: Organisations-, Transaktions- und Interaktionsformen.

***Lernziel:***

Kernziel ist die Erschließung und Aufarbeitung der wichtigsten Ansätze, Konzepte und Befunde der Wirtschaftsgeographie.

- Strukturierung, Zusammenfassung und Diskussion von wissenschaftlichen Inhalten aus deutsch- und englischsprachiger Fachliteratur
- Selbstständige Bearbeitung eines Themenkomplexes, Synthese der wichtigsten Befunde in einer systematischen Ausarbeitung und effektive mündliche Vermittlung zentraler Aussagen
- Einsicht in und Reflexion von prozessualen und strukturellen Zusammenhängen sowie des Wechselbezugs zwischen Theorie und Praxis
- Einschätzung der Anwendungsmöglichkeiten und Limitierungen wissenschaftlicher Theorien, Anwendung existierender Analysewerkzeuge und Problemlösungen, Fähigkeit zur reflektierten Darstellung und Argumentation weiterführender Forschungsfragen
- Erarbeitung des Forschungs- und Diskussionsstandes sowie Anwendung grundlegender Methoden der empirischen Sozialforschung
- Vorbereitung auf die Bachelorarbeit.

#### ***Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:***

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme; mündliches Referat inkl. Handout; schriftliche Hausarbeit; Ausarbeitung einer Exkursionsfrage. Die Teilnahme an der 1-tg. Exkursion (geplant: HH Airport und Hafen) ist verpflichtend und eine Freistellung muss rechtzeitig abgesprochen werden.

#### ***Literatur:***

Basisliteratur:

- Bathelt, H. & Glückler, J. (2003): Wirtschaftsgeographie. Ulmer.
  - Knox, P.L. & Marston, S.A. (2008): Humangeographie. Spektrum.
  - Kulke, E. (2004): Wirtschaftsgeographie. Schöningh.
  - Schätzl, L. (2003): Wirtschaftsgeographie I: Theorie. Schöningh.
  - Schätzl, L. (2000): Wirtschaftsgeographie II: Empirie. Schöningh.
  - Schätzl, L. (1994): Wirtschaftsgeographie III: Politik. Schöningh.
  - Schenk, W. & Schliephake, K. (2005): Allgemeine Anthropogeographie. Klett.
- Literaturempfehlungen und detaillierte Beschreibung der LV sind in Stine bereitgestellt.

**Titel der LV:** 2st. Seminar mit Kleiner Exkursion:  
**Das südliche Afrika: Politik und Wirtschaft**  
**1tg. Exkursion: Auswanderermuseum Hamburg**

**LV-Nr.:** 63-027

**Dozent:** Dipl.-Geogr. Sören Scholvin

**Zeit:** Mo, 18:00-19.30 Uhr

**Ort:** Geomatikum, R. 531

**Beginn:** 7. November 2011, Blockveranstaltung am 27. Januar 2012

**Inhalt:**

Das südliche Afrika hat in den letzten zwei Jahrzehnten einen fundamentalen politischen Wandel erlebt: Aus der Konfrontation zwischen dem südafrikanischen Apartheidregime und den *Frontline States* ist eine alle Staaten umfassende regionale Kooperation geworden. Gleichzeitig bleibt die Region durch zahlreiche gewaltsame Konflikte (u.a. in der DR Kongo und in Simbabwe) gekennzeichnet. Wirtschaftlich stagnieren die meisten Länder des südlichen Afrika oder fallen gar zurück.

Die Veranstaltung dient sowohl als Einführung in die Region südliches Afrika als auch als Einführung in die Politische Geographie und die Geographischen Entwicklungsforschung. Hierzu werden verschiedene Ansätze dieser Disziplinen (u.a. Geopolitik, Geoökonomie, Peripherer Kapitalismus, Ressourcenkonflikte) auf nationale und regionale Phänomene angewendet.

**Ziel der LV:**

Das Seminar bietet einen Einstieg in das wissenschaftliche Arbeiten (Auswerten wissenschaftlicher Artikel, Erarbeiten strukturierter Vorträge und schriftlicher Ausarbeitungen). In den einzelnen Sitzungen werden zunächst theoretische Zugänge aus dem Spektrum der Politischen Geographie und der Geographischen Entwicklungsforschung vorgestellt und dann auf Fallbeispiele aus dem südlichen Afrika angewendet.

**Voraussetzungen:**

keine

**Leistungsanforderung:**

Exzerpt, Essay, Referat und schriftliche Ausarbeitung

**Literatur:**

- Cohen, Saul B. (2009): Geopolitics: The Geography of International Relations. Lanham (zweite Auflage), S. 393-420
- Jürgens, Ulrich & Bähr, Jürgen (2002): Das Südliche Afrika: Geschichtliche Umbrüche zu Beginn des 21. Jahrhunderts – Zusammenwachsen einer Region im Schatten Südafrikas. Gotha
- Lacoste, Yves (2009): Géopolitique: La longue histoire d'aujourd'hui. Paris (zweite Auflage), S. 218-233
- Odén, Bertil (1999): New Regionalism in Southern Africa: Part of or Alternative to the Globalization of the World Economy. In: Hettne, Björn et al. (eds.): Globalism and the New Regionalism. New York, S. 155-180
- Sachs, Jeffrey D. (2003): Institutions Don't Rule: Direct Effects of Geography on per Capita Income. Cambridge (= NBER Working Paper 9490)
- Söderbaum, Fredrik & Taylor, Ian (eds.) (2008): Afro-Regions: The Dynamics of Cross-Border Micro-Regionalism in Africa. Stockholm, S. 13-102

Weitere Literatur wird im Seminar vorgestellt.

**Im Rahmen des Seminars findet eine obligatorische Exkursion am 9. Dezember ins Auswanderermuseum in Hamburg statt.**

**Titel der LV:** 2st. Seminar mit Kleiner Exkursion:  
**Anthropogeographie B: Politische Geographie**  
**1tg. Exkursion: Hamburg**

**LV-Nr.:** 63-029

**Dozentin:** Prof. Dr. Anke Strüver

**Zeit:** Mi, 14:15-15:45 Uhr

**Ort:** Geomatikum, R. 531

**Beginn:** 19.10.2011

***Inhalte und Kommentare:***

Das Seminar führt in die zentralen Themenfelder und Entwicklungslinien der Politischen Geographie von ihrer Begründung durch Friedrich Ratzel über die nationalsozialistische Geopolitik, die Entpolitisierung im Nachkriegsdeutschland und die Re-Politisierung durch die Radical Geography Ende der 1960er Jahre bis hin zur aktuellen Forschungen über geopolitische Leitbilder ein. Daneben werden aktuelle konzeptionelle Grundlagen der politisch-geographischen Konfliktforschung, der Critical Geopolitics und der Politischen Ökologie, aber auch ausgesuchte Themenfelder der Grenz- und Migrationsforschung sowie der kritischen Kartographie uvm. diskutiert.

***Lernziel und Prüfungen:***

Neben der inhaltlichen Einführung dient dieses Seminar auch der eigenständigen Umsetzung wissenschaftlicher Arbeitsformen

***Voraussetzungen und Vorgehen:***

Die Tagesexkursion innerhalb Hamburgs ist integraler und damit verpflichtender Bestandteil des Seminars.

***Literatur:***

Erste Anregungen:

Knox, P.L./ Marston, S. (2008): Die Geographie politischer Territorien und Grenzen. In: Gebhardt, H./ Meusburger, P./ Wastl-Walter, D. (Hrsg.): Humangeographie. Heidelberg: Spektrum Verlag [4. Auflage], S. 575-637.

Reuber, P./ Wolkerdorfer, G. (2007): Politische Geographie. In: Gebhardt, H./ Glaser, R./ Radtke, U. /Reuber, P. (Hrsg.): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie. Heidelberg: Spektrum Verlag, S. 750-770.

(Ausführliche Literaturliste zur 1. Seminarsitzung )

**Titel der LV:** 2st. Seminar mit kleiner Exkursion:  
**Anthropogeographie B: Stadtpolitik (mit 1tg. Exkursion)**  
**LV-Nr.:** 63-030  
**Dozent:** Dr. Thomas Pohl  
**Zeit:** Do, 16:15-17:45 Uhr  
**Ort:** Geomatikum, R. 740  
**Beginn:** 20.10.2011

**Inhalt:**

Städte sind nicht nur ein zentrales Untersuchungsfeld der Anthropogeographie und ihrer Nachbardisziplinen, sondern auch Objekte politischer Interventionen. Im Seminar sollen ausgehend von den verschiedenen Phasen der Stadtentwicklung die Ziele und Instrumente der Stadtpolitik in Deutschland beleuchtet werden. Eine besondere Rolle spielen dabei die Herausforderungen für die Stadtpolitik im 21. Jahrhundert (Privatisierung des öffentlichen Raumes, Schrumpfen der Städte, Fragmentierung von Stadtregionen etc.). Die Themenfelder im Einzelnen:

1. Ansätze und Methoden der Stadtforschung
2. Entwicklungslinien von Städten in vorindustrieller Zeit
3. Die industrialisierte Stadt: Urbanisierung im 19. Jahrhundert als Ausgangspunkt der Stadtplanung
4. Die Gartenstadt: Eine Idee und ihre Folgen.
5. Städtebau und Stadtplanung in der Zeit des Nationalsozialismus.
6. Die moderne Stadt: Funktionalistischer Städtebau und die Entstehung fordristischer Stadtlandschaften
7. Die geordnete Stadt: Stadtregion, Ballungsraum, Verdichtungsraum, Agglomeration, Metropolregion – Perspektiven der Raumordnungspolitik im Wandel
8. Die fragmentierte Stadt: Die Stadt in der Krise des Fordismus.
9. Die unternehmerische Stadt: Stadtmarketing durch stadtpolitische Leitbilder.
10. Die schrumpfende Stadt. Stadtpolitische Handlungsoptionen in Zeiten des demographischen Wandels.
11. Die kreative Stadt. Reurbanisierung und die Renaissance der Stadt.
12. Die kontrollierte Stadt: Privatisierung des öffentlichen Raums oder „Recht auf Stadt“ für alle?

**Ziel der LV:**

Die Teilnehmer\_innen lernen die Entwicklungslinien der europäischen Stadt kennen und erhalten einen Überblick über die Veränderung stadtpolitischer Zielvorstellungen seit Beginn des 20. Jahrhunderts. Die Teilnehmer\_innen erkennen die ideologischen Hintergründe der Stadtentwicklungspolitik im Wandel der Zeit. Die Teilnehmer\_innen entwickeln ein Verständnis für die heutige Bedeutung stadtpolitischer Steuerung.

Die Teilnehmer\_innen erlernen die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Erschließung wissenschaftlicher Quellen, Verfassen einer schriftlichen Hausarbeit, medienunterstützte Präsentation von Ergebnissen, Diskussion) und üben diese ein.

**Voraussetzungen:**

Interesse am Gegenstand des Seminars und Motivation zur aktiven Mitarbeit.

**Literatur:**

Häußermann, Hartmut; Läßle, Dieter; Siebel, Walter (2008): Stadtpolitik. Frankfurt am Main [Suhrkamp].

**Titel der LV:** 2st. Seminar mit Kleiner Exkursion:  
**Anthropogeographie B: Politische Geographie**  
**1tg. Exkursion: Hamburg**

**LV-Nr.:** 63-031

**Dozentin:** **Dipl.-Geogr. Anika Susek**

**Zeit:** Mo, 10:15-11:45 Uhr

**Ort:** Geomatikum, R. 838

**Beginn:** 17.10.2011

**Inhalte und Kommentar:**

Das Seminar dient einer Einführung in die zentralen Gegenstände und Ansätze der Politischen Geographie. Es findet begleitend zur Vorlesung „Anthropogeographie B: Wirtschaft und Politik“ statt und führt sowohl in die Disziplingeschichte (Geopolitik, Radical Geography u.a.) als auch in aktuelle Ansätze und Forschungsfelder der Politischen Geographie (politisch-geographische Konfliktforschung, Critical Geopolitics u.a.) ein.

**Lernziel:**

Neben einer Einführung in die Inhalte der Politischen Geographie dient das Seminar dem Erlernen von Praktiken des wissenschaftlichen Arbeitens.

**Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:**

Es findet eine verpflichtende Tagesexkursion innerhalb Hamburgs statt. Eine Freistellung kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

**Literatur:**

Einführend:

Reuber, P./ Wolkerdorfer, G. (2007): Politische Geographie. In: Gebhardt, H./ Glaser, R./ Radtke, U. /Reuber, P. (Hrsg.): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie. Heidelberg: Spektrum Verlag, S. 750-770.

Eine ausführliche Literaturliste wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

**Große Geländeveranstaltung:**

**Titel der LV: 14tg. Studienprojekt und Forschungspraktikum: Mexico City**

**LV-Nr.: 63-050/51**

**Dozent: Prof. Dr. Christof Parnreiter**

**Zeit: Jeweils an den Freitagen: 18.11.2011; 20.01.2012 u. 20.04.2012**

**Ort:**

**Beginn:**

***Inhalte und Kommentar:***

Im Mittelpunkt des Studienprojekts stehen stadt- und wirtschaftsgeographische Fragestellungen:

- + ) aktuelle städtebauliche und soziale Transformationen (z.B. Historisches Zentrum, Santa Fe)
- + ) städtische Armut
- + ) Informalität
- + ) Mexico City als Global City?
- + ) Migration

Zu diesen Themen werden Studierende in Projektgruppen Forschungsarbeiten durchführen. Dazu kommen spezifische stadtgeographische Exkursionen in Mexico City bzw. der näheren Umgebung.

***Lernziel:***

Anwendung der erlernten Grundfertigkeiten empirischer Arbeitsmethoden in der Geographie mit dem Ziel der eigenständigen Konzeption empirischer Untersuchungen, Auswahl geeigneter Mess-/Erhebungsmethoden sowie deren sachgerechte Anwendung bei der Bearbeitung einer gegebenen geographischen Fragestellung innerhalb eines praxisbezogenen Projektes

***Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:***

*Siehe die fachspezifische Bestimmungen der betreffenden Studiengänge*

*Grundkenntnisse in Spanisch sind Voraussetzung!*

***Literatur:***

Parnreiter, Christof: 2007 Historische Geographien, verräumlichte Geschichte. Mexico City und das mexikanische Städtetz von der Industrialisierung bis zur Globalisierung. Franz Steiner Verlag. Stuttgart. Kap. 4, 5

**Titel der LV:** **Große Geländeveranstaltung:  
6-10tg. Studienprojekt: Deutsche Küste (Niedersächsische  
Nordseeküste)  
2st. Übung: Risiken der deutschen Nordseeküste**

**LV-Nr.:** LV 63-052/53

**Dozentinnen:** **Prof. Dr. Beate Ratter / Dipl.-Geogr. Daniela Siedschlag**

**Zeit:** Di, 14:15-15:45 Uhr

**Ort:** Geomatikum, R. 531

**Beginn:** 25.10.2011

***Inhalte und Kommentar:***

Im Rahmen des Studienprojekts werden physisch-geographische und human-geographische Aspekte der deutschen Küste erarbeitet. Inhaltlicher Schwerpunkt ist die Betrachtung der niedersächsischen Nordseeküste als Risikoraum. Im 19. Jahrhundert durch Landgewinnung, Fischerei und aufkommenden Bädertourismus geprägt, ist die Region heute vor allem durch Alterungsprozesse der Bevölkerung gekennzeichnet. Landgewinnung findet heutzutage nicht mehr statt, doch muss das bestehende Deichsystem gegenüber potenziellen Sturmfluten ständig angepasst werden. Der Tourismus hat die Fischerei als wichtigsten Wirtschaftszweig längst abgelöst. Zugleich könnte sich die Windkraftenergie zu einem neuen wichtigen Wirtschaftszweig entwickeln und das Tourismuspotenzial der Region möglicherweise schmälern. Dies zeigt, dass die niedersächsische Nordseeküste ökonomischen, klimabedingten und demographischen Veränderungen und Risiken gegenübersteht und sich ihnen zukünftig stellen muss. Aber die Region ist hinsichtlich der Risiken auch kein homogener Raum. Daher sollen im Studienprojekt die Risikounterschiede zwischen den Inseln und dem Festland vergleichend herausgearbeitet werden. Hierzu werden empirische Methoden der Datenerhebung (Beobachtung, Befragung) angewendet. Die Teilnahme an der Übung „Risiken der deutschen Nordseeküste“ ist Voraussetzung für die Teilnahme am Studienprojekt. Bei Bedarf kann das Studienprojekt durch eine 4-tägige Exkursion ergänzt werden, so dass es für Interessierte auch als 10-tägige Exkursion anerkannt werden kann.

***Lernziel:***

Ziel ist die Klärung und Beschäftigung mit dem Risikobegriff als Hemmnis und als Herausforderung für die Regionalentwicklung am Beispiel der deutschen Nordseeküste. Risiken können dabei sowohl natürlichen als auch sozialen oder wirtschaftlichen Ursprungs sein. Der Umgang mit ihnen bedarf unterschiedlicher Analyse- und Management-Strategien. Es geht um die Vorbereitung der Projektstudie, um den praktischen Einsatz und die Beherrschung unterschiedlicher geographischer Methoden der Regionalanalyse – dies umfasst neben der Datenerhebung, die Datenanalyse und Präsentation der Ergebnisse in Wort und Schrift.

***Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:***

Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase (Modulabschlussprüfung). Die Teilnahme an der vorbereitenden Übung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Projektstudie. Die Prüfungsleistungen umfassen mind. ein Vorbereitungs-Referat, Übernahme eines Teilbeitrages bei den empirischen Arbeiten vor Ort, die Analyse und Bewertung der gesammelten Daten und die Präsentation im Rahmen eines gemeinsamen Abschlusses.

***Literatur:***

Ehlers, Jürgen (2008): Die Nordsee. Vom Wattenmeer zum Nordatlantik. WBG: Darmstadt.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**LV 63-054 Große Geländeveranstaltung:  
10tg. Studienprojekt mit 2st. Übung:  
Ökosystemforschung  
Dr. Elke Fischer**

**Thematische Schwerpunkte:**

Das Studienprojekt beschäftigt sich mit aktuellen Methoden der Datenerhebung relevanter Parameter zur Bewertung von

Ökosystemen. In einer eigenen Fallstudie zum Thema Waldökosystemforschung werden drei unterschiedliche Standorte im Eißendorfer Sunder der Harburger Berge instrumentiert (Eichen-Buchen-Mischwald, Douglasie, Freifläche). Auf Basis der bereits bestehenden Instrumentierung werden weiterführende Untersuchungen in Arbeitsgruppen zu folgenden Schwerpunkten vorgenommen:

- Klima & Wasserhaushalt: Datenaufnahme und Analyse von meteorologischen Parametern wie Bestandsklima, Niederschlagsmenge und -verteilung, Menge und Zusammensetzung des Bestandsniederschlags
- Vegetation: (Bedeckungsgrad – Hemiview-Aufnahmen, Analyse von Nährstoffspeichern in Frischblättern und Holz, Analyse von toter organischer Substanz (litter)
- Boden: Bodenaufnahme, Umsatzraten im Boden, Nährstoffanalysen, Aufnahme und Analyse von Bodenwasserhaushaltsgrößen
- Nährstoffflüsse: Säulenversuche im Labor (Mesokosmen) zu Nährstoffumsätzen aus unterschiedlichen Standorten.



Abschließend wird ein ausgewähltes nationales Monitoring-Projekt zur Ökosystemforschung besucht (Bayrischer Wald, Wattenmeer, Dachprojekt Solling).

**Termine:**

Harburger Berge: Einzeltermine nach Absprache in Kleingruppen (jeweils Fr)  
3tg Abschlussexkursion: Semesterende (nach Absprache)

Das Studienprojekt wird durch die **2-st.** Übung

**LV 63-055**

**Ökosystemforschung**

**Zeit:** jeweils Do, 14:15-15:45 Uhr, Geomatikum, R. 740, Beginn: 20.10.2011

**Titel der LV:** **Große Geländeveranstaltung:**  
**31tg. Große Exkursion:**  
**Nepal-Himalaya: Von der Gangesebene zum Mt. Everest**

**LV-Nr.:** 63-056

**Dozent:** **Prof. Dr. Udo Schickhoff / Prof. Dr. Jürgen Böhner / Jelena Lange**

**Zeit:** Ca.01.03.-31.03.12

**Inhalt:**

Mit überwältigenden Hochgebirgslandschaften, der Vielfalt der Lebensräume, der faszinierend-fremdartigen, von Hinduismus und Buddhismus geprägten Kultur sowie den ökologischen und sozio-ökonomischen Entwicklungsproblemen gehören Nepal und der Himalaya zu den Top-Destinationen für geographische Exkursionen. In kaum einer anderen Region lassen sich sowohl physisch-geographisch/landschaftsökologische als auch humangeographische Phänomene und Prozesse derart erlebbar und erfahrbar machen. Auf der Exkursion sollen diese idealen Voraussetzungen genutzt werden, um ein umfassendes Verständnis für landschaftsökologische Zusammenhänge in extremen Lebensräumen im Hinblick auf Naturraumpotenziale und ihre nachhaltige Nutzung zu entwickeln. Vor diesem Hintergrund werden neben aktuellen Forschungsthemen von Udo Schickhoff und Jürgen Böhner mit inhaltlicher Fokussierung auf Konsequenzen des globalen Wandels für die regionale Landschaftsdynamik, Waldentwicklung, Vergletscherung und Ressourcenverfügbarkeit auch ergänzend sozioökonomische Implikationen und Transformationsprozesse vor Ort thematisiert.

Die Exkursionsroute gliedert sich in ein Einführungsmodul Kathmandu und Kathmandu-Tal, eine ca. 20-tägige Trekking-Tour durch das nepalesische Mittelland und den Khumbu Himal zum Everest Base Camp (5340 m NN), und in ein Abschlussmodul mit dem Chitwan-Nationalpark im Tiefland des Terai (Elefantensafari, Jungle Walk).

**Ziel der LV:**

Die Exkursion dient dem Verständnis landschaftsökologischer Zusammenhänge und sozioökonomischer Transformationsprozesse sowie der Erfassung von Umweltveränderungen in peripheren Hochgebirgsregionen.

**Voraussetzungen:**

Die Exkursion richtet sich an Studierende mit:

- ausgeprägtem Interesse an der Geographie der Hochgebirge und physisch-geographischem Schwerpunkt
- der Bereitschaft, sich auf eine fremdartige Kultur in einer Entwicklungsregion einzulassen
- einer positiven Einstellung gegenüber einfachen Lebensbedingungen und Begeisterung für Trekking in einer der spektakulärsten Hochgebirgslandschaften der Erde

Eine **gute körperliche Fitness ist absolute Voraussetzung zur Teilnahme**, da mit eigenem Gepäck Höhen von über 5000 m erreicht werden. Dazu erfolgt während der Trekking-Tour eine allmähliche und ausreichende Akklimatisierung.

Die Teilnahme an der Exkursion setzt den erfolgreichen Abschluss des Grundstudiums bzw. der Einführungsphase Bachelor voraus und schließt die Teilnahme an der vorbereitenden Übung (LV 63-055 **Geographie, Geoökologie und Landschaftsentwicklung des Himalaya-Gebirgssystems; Do 10-12, R. 838**) ein.

**Literatur:**

Wird bei der Vorbesprechung bekanntgegeben

**Titel der LV:** **Große Geländeveranstaltung:  
2st. Übung zur Großen Exkursion Nepal:  
Geographie, Geoökologie und Landschaftsentwicklung des  
Himalaya-Gebirgssystems**

**LV-Nr.:** 63-057

**Dozenten:** **Prof. Dr. Udo Schickhoff / Prof. Dr. Jürgen Böhner / Jelena Lange**

**Zeit:en** Do, 10:15-11:45 Uhr

**Ort:** Geomatikum, R. 838

**Beginn:** 20.10.11

***Inhalt:***

Zur Vorbereitung auf die große Exkursion werden einführende Informationen zur Geographie und Geoökologie und Landschaftsentwicklung des Himalaya-Gebirgssystems gegeben. Dazu werden Präsentationen mit Überblicksdarstellungen zu verschiedenen human- und physisch-geographischen bzw. landschaftsökologischen Themen vorbereitet. Während der Exkursion werden die Grundlagen an Beispielen im Gelände vertieft.

***Ziel der LV:***

Vorbereitung auf die Große Exkursion Nepal-Himalaya im März 2012.

***Voraussetzungen:***

Voraussetzung für die Teilnahme am Vorbereitungsseminar ist die Teilnahme an der Großen Exkursion (**LV-Nr. 63-054 Nepal-Himalaya: Von der Gangesebene zum Mt. Everest**)

***Literatur:***

Wird bei der Vorbesprechung bekanntgegeben

**Titel der LV:** **Große Geländeveranstaltung:**  
**10tg. Große Exkursion: Ruhrgebiet**  
**2st. Übung zur Großen Exkursion**

**LV-Nr.:** 63-058/59

**Dozent/in:** **Prof. Dr. Beate Ratter, Dr. Arnd Holdschlag**

**Zeit:** Mi, 14:15-15:45 Uhr

**Ort:** Geomatikum, R. 838

**Beginn:** 26.10.2011

### ***Inhalte und Kommentar:***

Das Ruhrgebiet ist auch heute noch überwiegend mental verankert als Symbol einer altindustrialisierten, ökologisch belasteten und strukturschwachen Region. Das zählebige Image eines Altindustrieraums mit geringer Lebens- und Wirtschaftsqualität hält sich v.a. außerhalb der Region hartnäckig. Aber die gegenwärtige, gut 5 Mio. Ew. umfassende „Metropole Ruhr“ zeigt kontrastierende Tendenzen des Strukturwandels zwischen ökologischer Aufwertung, sozioökonomischer Schrumpfung, Polarisierung und Fragmentierung, postindustriellen Leuchtturmprojekten, kommunaler Finanzkrise und festivalisierter Industriekultur.

An ausgewählten Standorten zwischen Duisburg und Dortmund werden im Rahmen der Exkursion diese Tendenzen veranschaulicht sowie regionale entwicklungspolitisch-planerische Überlegungen mithilfe geographischer Konzepte vor Ort beleuchtet und diskutiert. Hierzu gehören historisch-geographische Rückblicke zum Werden der Wirtschaftsregion und des montanindustriellen Niedergangs der 1970er und 80er Jahre ebenso wie tiefere Einblicke in neuere Raum- und Kulturkonstruktionen.

### ***Lernziel:***

Die Lernziele umfassen zunächst die konzeptionell und inhaltlich fundierte wissenschaftliche Vorbereitung auf eine für viele neue Region. Vor Ort sollen dann die gemeinsame Beobachtung, aktive Erfahrung und Diskussion regionaler Strukturen, Prozesse und Probleme im Vordergrund stehen. Der wissenschaftliche Blick im Gelände soll geschult, Erlerntes erkannt, neue Themen entdeckt und die Kommunikationskompetenz durch Gruppendiskussionen und Gespräche mit lokalen Experten erhöht werden. Vertiefte Fachkenntnisse über regionale Natur- und Kulturlandschaftszusammenhänge sollen gewonnen werden, sowohl um Eigenheiten zu verstehen als auch um regionale Vergleiche anstellen zu können.

### ***Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:***

Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase. Die Teilnahme an der vorbereitenden Übung ist Voraussetzung für die Exkursionsteilnahme. Die Prüfungsleistungen umfassen Materialzusammenstellung/Erstellung eines Thesenpapiers, Exkursionsteilnahme inkl. Diskussionsbereitschaft und die Erstellung eines Berichts.

### ***Literatur:***

Boldt, K.-W./Gelhar, M. (2008): Das Ruhrgebiet. Landschaft, Industrie, Kultur. Darmstadt

[Bronny, H./Jansen, N./Wetterau, B. \(2002\):](#) Das Ruhrgebiet. Landeskundliche Betrachtung des Strukturwandels einer europäischen Region. Hrsg.: Kommunalverband Ruhrgebiet. Essen

Themenheft „Informationen zur Raumentwicklung“ H. 9/10 (2008) „Wo steht das Ruhrgebiet?“ (Hrsg.: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, online verfügbar)

Themenheft „Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie“ H. 3/4, 50. Jg. (2006) „Auf dem Weg zur Metropole Ruhr? Strukturwandel im Ruhrgebiet“

**Titel der LV: Große Geländeveranstaltung:**  
**12tg. Große Exkursion: Kanarische Inseln -**  
**„Natur und Mensch auf Gran Canaria und**  
**Lanzarote“ ca. 18.03. - 30.03.2012**  
**2st. Übung zur Großen Exkursion: Kanarische Inseln**

**LV-Nr.:** 63-060; 63-061  
**Dozentin:** Prof. Dr. Bärbel Leupolt  
**Zeit:** Mo, 14:15 – 15:45 Uhr  
**Ort:** Geomatikum, R. 531  
**Beginn:** 17.10.2011

**Inhalte und Kommentar:**

Die Exkursion wird die Kanarischen Inseln (Islas Canarias) aus einer geographisch integrativen Perspektive betrachten.

Die sieben größeren und sechs kleineren Inseln sind geologisch jungen vulkanischen Ursprungs, zeichnen sich durch eine hohe Biodiversität aus und können als Musterbeispiel für die intensive Einflussnahme des Menschen auf die Natur vieler Inseln auf der Erde dienen. Das ca. 7500 km<sup>2</sup> große Archipel im Atlantik mit ca. 2,1 Mio. Einwohnern ist eine Autonome Region (Comunidad Autónoma de Canarias) Spaniens. Sie gliedert sich in zwei Provinzen – die westliche Provincia de Santa Cruz (vor allem Tenerife, Gomera, Hierro, La Palma) und die östliche Provincia de Las Palmas de Gran Canaria (vor allem Lanzarote, Fuerteventura, Gran Canaria). Alle Inseln stellen in ihrer natur- und kulturlandschaftlichen Ausprägung trotz vieler Gemeinsamkeiten Unikate dar.

Für die physisch- und humangeographische Vielfalt an Strukturen, Interaktionen und Prozessen sollen im Rahmen der Exkursion beispielhaft die östlichen Inseln Gran Canaria und Lanzarote stehen.

Es werden aus physisch-geographischer Perspektive u.a. Vulkanismus, Ökosysteme, Küste, Biosphärenreservate/ Nationalparks, Wasserprobleme als Themenfelder Bedeutung haben und aus anthropogeographischer Perspektive u.a. Landwirtschaft, Tourismus, Infra- und Siedlungsstruktur Themen- und Problemfelder sein.

Die Vorbereitung in Hamburg und die Arbeit vor Ort werden in Team-/Projektarbeit erfolgen.

**Lernziel:**

Die Studierenden sollen detaillierte regionale physisch- und anthropogeographische Kenntnisse erlangen und durch Problem orientiert angelegte Exkursionsinhalte (incl. Projektarbeit zu speziellen Themenfeldern) zu neuen fachwissenschaftlichen Einsichten gelangen.

**Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:**

Abgeschlossenes Grundstudium bzw. erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase (Bachelorstudium).

**Literatur:** Die Literatur wird in der Übung besprochen.

**Titel der LV:** Große Geländeveranstaltung:  
**12tg. Große Exkursion: Ukraine**  
**LV-Nr.:** 63-062  
**Dozent/in:** Prof. Dr. Martina Neuburger, PD Dr. Kurt Scharr  
**Zeit:** 21. März – 1. April 2012  
**Ort:**  
**Beginn:**

***Inhalte und Kommentar:***

Die so genannte Orange Revolution, der Gaskrieg mit Russland und die regelmäßigen Regierungskrisen prägen seit einigen Jahren das Bild der Ukraine. Die Ausrichtung der Fußball-Europameisterschaft 2012 (gemeinsam mit Polen) soll dieses „angeschlagene“ Image wieder aufpolieren. Allerdings hat das ehemals sozialistische Land, das als Kornkammer und Industriezentrum der Sowjetunion galt, seit der Unabhängigkeit schon wiederholt Krisen durchlaufen und versucht – so zumindest die Statements der politischen Eliten – eine Modernisierung der Wirtschaft, eine Demokratisierung des Staates und Nation building Prozesse in Gang zu bringen.

Bei der Exkursion werden die historischen Hintergründe, aktuelle politische Prozesse, der wirtschaftsräumliche Strukturwandel und sozio-politische Entwicklungen thematisiert. Neben Kiew, Dnjepropetrowsk und Odessa bilden Czernowitz, die Karpaten sowie ein Abstecher nach Moldavien und Transnistrien die wesentlichen Exkursionsziele. Hauptreisemittel wird voraussichtlich die Bahn sein.

***Lernziel:***

Die Studierenden sollen stadt-, industrie- und agrargeographische Grundstrukturen und -phänomene an den einzelnen Exkursionsstandorten erkennen und in einen allgemeingraphischen und transformationstheoretischen Kontext einordnen.

***Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:***

Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase. Die Teilnahme an der Übung 63-063 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion. Grundkenntnisse im Russischen werden begrüßt.

Als Leistungen sind zu erbringen: Ein Kurzreferat an einem vorgegebenen Exkursionsstandort, Übernahme eines Protokollthemas

***Literatur:***

**Titel der LV:** Große Geländeveranstaltung:  
**2st. Übung zur Großen Exkursion: Ukraine**  
**LV-Nr.:** 63-063  
**Dozent/in:** Prof. Dr. Martina Neuburger, PD Dr. Kurt Scharr  
**Zeit:** Block: 13. – 15. Januar 2012 (evt. auch 27.-29.01.2012)  
**Ort:**  
**Beginn:**

***Inhalte und Kommentar:***

Die so genannte Orange Revolution, der Gaskrieg mit Russland und die regelmäßigen Regierungskrisen prägen seit einigen Jahren das Bild der Ukraine. Die Ausrichtung der Fußball-Europameisterschaft 2012 (gemeinsam mit Polen) soll dieses „angeschlagene“ Image wieder aufpolieren. Allerdings hat das ehemals sozialistische Land, das als Kornkammer und Industriezentrum der Sowjetunion galt, seit der Unabhängigkeit schon wiederholt Krisen durchlaufen und versucht – so zumindest die Statements der politischen Eliten – eine Modernisierung der Wirtschaft, eine Demokratisierung des Staates und Nation building Prozesse in Gang zu bringen.

Bei der vorbereitenden Übung zur Exkursion werden die historischen Hintergründe, aktuelle politische Prozesse, der wirtschaftsräumliche Strukturwandel sowie sozio-politische Entwicklungen thematisiert.

***Lernziel:***

Die Studierenden sollen anhand von vorbereitender Lektüre einen Überblick über die sozioökonomischen und politischen Strukturen der Ukraine erarbeiten und diese spezifischen Themen in einen allgemein-geographischen und transformationstheoretischen Kontext einordnen.

***Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:***

Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase. Die Teilnahme an der Übung 63-063 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion.

Als Leistungen sind zu erbringen: ein Referat, eine kurze Hausarbeit mit umfangreicher Materialiensammlung zum Thema.

***Literatur:***

Kappeler, A. (Hrsg.) (2011): Die Ukraine. Prozesse der Nationsbildung. Wien (Boehlau).

**Titel der LV:** 2st. Übung zu Methoden der Geographie:  
**Geodatenanalyse B: Statistik und Regionalforschung (GEO MET I)**

**LV-Nr.:** 63-081

**Dozent:** Dipl.-Geogr. Thomas Langkamp

**Zeit:** Mo, 10:15-11:45 Uhr

**Ort:** Geomatikum, R. 740

**Beginn:** 17.10.2011

***Inhalte und Kommentare:***

Begleitend zur Vorlesung ‚Geodatenanalyse B – Statistik und Regionalforschung‘ werden im Rahmen der Übung die wichtigsten Verfahren und Methoden der Deskriptiven und Analytischen Statistik am Beispiel einfacher Datensätze (aus laufenden oder bereits abgeschlossenen Diplomarbeiten und Dissertationen) erläutert. Als Programmbasis dient ein einfaches Tabellenkalkulationsprogramm (sowohl Microsoft Excel als auch OpenOffice Calc möglich). Die Inhalte umfassen: Grundbegriffe der Statistik, Empirische Verteilungen und Verteilungsmaße, Theoretische Verteilungen, Schätz- und Teststatistik sowie Korrelations- und Regressionsanalyse.

***Lernziel und Prüfungen:***

Im Hinblick auf eine möglichst praxisnahe Darstellung statistischer Verfahren werden konkrete Bearbeitungs- und Berechnungsschritte am PC vorgestellt und dann vom Teilnehmer selbst am PC durch praktische Übungen rekapituliert.

***Voraussetzungen und Vorgehen:***

Vorhergehender oder paralleler Besuch der Vorlesung Geodatenanalyse B: Statistik und Regionalforschung

***Literatur:***

BAHRENBERG, G., E. GIESE und J. NIPPER (1999): Statistische Methoden in der Geographie - Univariate und bivariate Statistik mit 44 Tabellen und einem Tafelanhang; 4., überarb. Aufl., Teubner Verlag, Stuttgart

BÖHNER, J. (1990): Statistik für Geographen oder: „Jetzt rechne ich selbst“, Skript zur Übung: „Statistische Übungen für Anfänger“ am Geographischen Institut Universität Göttingen bzw. seit 2006 an der Universität Hamburg

SCHÖNWIESE, C.-D. (2006): Praktische Statistik für Meteorologen und Geowissenschaftler, 4. verbesserte und erweiterte Auflage, Gebr. Bornträger Verlag

**Titel der LV:** 2st. Übung zu Methoden der Geographie:  
**Geodatenanalyse B: Statistik und Regionalforschung – GEO-MET I**

**LV-Nr.:** 63-082

**Dozent:** Prof. Dr. Jürgen Böhner

**Zeit:** Mo, 12:15-13:45 Uhr

**Ort:** Geomatikum, R. 740

**Beginn:** 17.10.2011

***Inhalte und Kommentare:***

Begleitend zur Vorlesung ‚Geodatenanalyse B – Statistik und Regionalforschung‘ werden im Rahmen der Übung die wichtigsten Verfahren und Methoden der Deskriptiven und Analytischen Statistik am Beispiel einfacher Datensätze vorgestellt. Die Inhalte umfassen: Grundbegriffe der Statistik, Empirische Verteilungen und Verteilungsmaße, Theoretische Verteilungen, Schätz- und Teststatistik sowie Korrelations- und Regressionsanalyse.

***Lernziel:***

Die Übung soll zur selbständigen Auswahl und Anwendung elementarer Verfahren der Deskriptiven und Analytischen Statistik befähigen.

***Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:***

Zur Vertiefung der theoretischen Grundlagen sollten die Studierenden im WiSe10 auch parallel an der Vorlesung ‚Geodatenanalyse B – Statistik und Regionalforschung‘ teilnehmen. Im Hinblick auf eine möglichst praxisnahe Darstellung statistischer Verfahren werden konkrete Bearbeitungs- und Berechnungsschritte am PC vorgestellt und dann vom Teilnehmer selbst am PC durch praktische Übungen rekapituliert. Als Programmbasis ist MS-EXCEL vorgesehen. Der Leistungsnachweis erfolgt durch erfolgreiche Bearbeitung einer Abschlussaufgabe.

***Literatur:***

Die wichtigsten Methoden sind in dem Vorlesungsskript: „Statistik für Geographen – oder – jetzt rechne ich selbst“ zusammengefasst. Weiterführende Literatur wird in der Übung bekannt gegeben.

**Titel der LV:** 2st. Übung zu Methoden der Geographie:  
**Geodatenanalyse B: Statistik und Regionalforschung (GEO MET I)**

**LV-Nr.:** 63-083

**Dozent:** Dr. Thomas Pohl

**Zeit:** Mo, 14:15-15:45 Uhr

**Ort:** Geomatikum, R. 740

**Beginn:** 17. 10.2011

***Inhalte und Kommentare:***

Begleitend zur Vorlesung ‚Geodatenanalyse B – Statistik und Regionalforschung‘ werden im Rahmen der Übung die wichtigsten Verfahren und Methoden der Deskriptiven und Analytischen Statistik am Beispiel einfacher Datensätze (aus laufenden oder bereits abgeschlossenen Diplomarbeiten und Dissertationen) erläutert. Als Programmbasis dient ein einfaches Tabellenkalkulationsprogramm (sowohl Microsoft Excel als auch OpenOffice Calc möglich). Die Inhalte umfassen: Grundbegriffe der Statistik, Empirische Verteilungen und Verteilungsmaße, Theoretische Verteilungen, Schätz- und Teststatistik sowie Korrelations- und Regressionsanalyse.

***Lernziel und Prüfungen:***

Im Hinblick auf eine möglichst praxisnahe Darstellung statistischer Verfahren werden konkrete Bearbeitungs- und Berechnungsschritte am PC vorgestellt und dann vom Teilnehmer selbst am PC durch praktische Übungen rekapituliert.

***Voraussetzungen und Vorgehen:***

Vorhergehender oder paralleler Besuch der Vorlesung Geodatenanalyse B: Statistik und Regionalforschung

***Literatur:***

BAHRENBURG, G., E. GIESE und J. NIPPER (1999): Statistische Methoden in der Geographie - Univariate und bivariate Statistik mit 44 Tabellen und einem Tafelanhang; 4., überarb. Aufl., Teubner Verlag, Stuttgart

BÖHNER, J. (1990): Statistik für Geographen oder: „Jetzt rechne ich selbst“, Skript zur Übung: „Statistische Übungen für Anfänger“ am Geographischen Institut Universität Göttingen bzw. seit 2006 an der Universität Hamburg

SCHÖNWIESE, C.-D. (2006): Praktische Statistik für Meteorologen und Geowissenschaftler, 4. verbesserte und erweiterte Auflage, Gebr. Bornträger Verlag

**Titel der LV:** 2st. Übung zu Methoden der Geographie:  
**Geodatenanalyse B: Statistik und Regionalforschung (GEO MET I)**

**LV-Nr.:** 63-084

**Dozent:** Dipl.-Geogr. Jonathan Otto

**Zeit:** Do, 18:15-19:45 Uhr (wahrscheinlich Verlegung auf Mo, 16:15-17:45  
**R. 740)**

**Ort:** Geomatikum, R. 740

**Beginn:** 20.10.2011

***Inhalte und Kommentare:***

Begleitend zur Vorlesung ‚Geodatenanalyse B – Statistik und Regionalforschung‘ werden im Rahmen der Übung die wichtigsten Verfahren und Methoden der Deskriptiven und Analytischen Statistik am Beispiel einfacher Datensätze (aus laufenden oder bereits abgeschlossenen Diplomarbeiten und Dissertationen) erläutert. Als Programmbasis dient ein einfaches Tabellenkalkulationsprogramm (sowohl Microsoft Excel als auch OpenOffice Calc möglich). Die Inhalte umfassen: Grundbegriffe der Statistik, Empirische Verteilungen und Verteilungsmaße, Theoretische Verteilungen, Schätz- und Teststatistik sowie Korrelations- und Regressionsanalyse.

***Lernziel und Prüfungen:***

Im Hinblick auf eine möglichst praxisnahe Darstellung statistischer Verfahren werden konkrete Bearbeitungs- und Berechnungsschritte am PC vorgestellt und dann vom Teilnehmer selbst am PC durch praktische Übungen rekapituliert.

***Voraussetzungen und Vorgehen:***

Vorhergehender oder paralleler Besuch der Vorlesung Geodatenanalyse B: Statistik und Regionalforschung

***Literatur:***

BAHRENBURG, G., E. GIESE und J. NIPPER (1999): Statistische Methoden in der Geographie - Univariate und bivariate Statistik mit 44 Tabellen und einem Tafelanhang; 4., überarb. Aufl., Teubner Verlag, Stuttgart

BÖHNER, J. (1990): Statistik für Geographen oder: „Jetzt rechne ich selbst“, Skript zur Übung: „Statistische Übungen für Anfänger“ am Geographischen Institut Universität Göttingen bzw. seit 2006 an der Universität Hamburg

SCHÖNWIESE, C.-D. (2006): Praktische Statistik für Meteorologen und Geowissenschaftler, 4. verbesserte und erweiterte Auflage, Gebr. Bornträger Verlag

**Titel der LV:** 2st. Übung zu Methoden der Geographie:  
**Methoden der empirischen Regionalforschung (GEO MET II)**

**LV-Nr.:** 63-087

**Dozentin:** Dipl.-Geogr. Annabelle Jansen

**Zeit:** Di, 14:15 – 15:45 Uhr

**Ort:** Geomatikum, R. 742

**Beginn:** 18.10.2011

***Inhalte und Kommentar:***

Qualitative und quantitative Methoden gehören zum Handwerkszeug des empirischen Arbeitens in der Anthropogeographie. In der sowohl theoretisch als auch praktisch angelegten Übung lernen die Studierenden verschiedene Ansätze und Verfahren zur Erhebung von Primärdaten kennen, erproben ausgewählte Methoden in kleinen Projektarbeiten und diskutieren die Einsatzmöglichkeiten und Risiken der jeweiligen Verfahren. Zudem erhalten die Studierenden einen Einblick in die Konzeption und Durchführung einer empirischen Forschungsarbeit.

***Lernziel:***

Die Übung zielt auf die Vermittlung von methodischen Kenntnissen für die anthropogeographische Forschung sowie auf die Entwicklung von Kritik- und Reflexionsfähigkeiten im Hinblick auf die jeweiligen Verfahren. Darüber hinaus sollen die Studierenden befähigt werden, im Rahmen von Studienprojekten und Abschlussarbeiten empirische Untersuchungen selbstständig zu konzipieren und durchzuführen.

***Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:***

Neben einem erfolgreichen Abschluss des Moduls GEO-MET1, wird die Bereitschaft zur aktiven Beteiligung in den Seminarsitzungen und zur Durchführung praktischer Übungen vorausgesetzt.

***Literatur:***

MEIER KRUKER, V./RAUH, J. (2005): Arbeitsmethoden der Humangeographie. Darmstadt: Wiss. Buch-Ges.

REUBER, P./PFAFFENBACH, C. (2005): Methoden der empirischen Humangeographie. Braunschweig: Westermann.

**Titel der LV:** 2st. Übung zu Methoden der Geographie:  
**Empirische Regionalforschung (mit 1tg. Exkursion) (GEO-MET II)**  
**LV-Nr.:** 63-088  
**Dozentinnen:** Silke Greth M.Sc. & Katharina Schmidt M.Sc.  
**Zeit:** Do, 16:15-17:45 Uhr  
**Ort:** Geomatikum, R. 742  
**Beginn:** 20.10. 2011

***Inhalte und Kommentar:***

In dieser Übung geht es darum, Möglichkeiten qualitativer Sozialforschung kennenzulernen und auszuprobieren. Neben der Frage warum wir „qualitativ forschen“, geht es auch darum zu fragen, wie so eine Forschung kritisch und reflexiv stattfinden kann. Dabei beschäftigen wir uns mit verschiedenen Methoden wie Medienanalyse, Befragungen, Leitfadeninterviews, Fotointerviews, teilnehmende Beobachtung, kritische Kartographie, Aktionsforschung,...

***Lernziel:***

Es wird eine kritische Auseinandersetzung mit qualitativer, empirischer Forschung gefördert. Einerseits beinhaltet dies den Forschungsprozess an sich, angefangen mit der Erarbeitung einer Fragestellung über die Auswahl geeigneter Erhebungsmethoden sowie der Analyse und Auswertung von Datenmaterial. Andererseits beinhaltet dies eine kritische Beleuchtung der Rolle des\_der Forschenden selbst.

***Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:***

- Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Einführung in geographische Arbeitsmethoden“
- Regelmäßige Teilnahme an den Übungen und der 1-tägigen Exkursion
- Erledigung der Übungsaufgaben
- Poster: Gestaltung und Präsentation
- Erstellung eines Projektberichtes

***Literatur:*** wird über STiNE bekannt gegeben.

**Titel der LV:** 2st. Übung zu Methoden der Geographie:  
**Fernerkundung (GEO-MET III; KS II äquivalent)**  
**LV-Nr.:** 63-089  
**Dozent:** Dipl.-Geogr. Jonathan Otto  
**Zeit:** Mi, 18:15 - 19:45 Uhr  
**Ort:** Geomatikum, R. 704  
**Beginn:** 19.10.2011

### ***Inhalte und Kommentare:***

In dieser Lehrveranstaltung sollen neben den physikalischen Grundlagen der Fernerkundung vor allem die Methoden der digitalen Bildverarbeitung und Bildauswertung von Fernerkundungsdaten vermittelt werden. Dabei werden u. a. folgende Themen behandelt: Grundlagen und Geschichte der Fernerkundung, Beschaffung und Eigenschaften von Satelliten- und Luftbilddaten (Landsat, ASTER, SPOT), Georeferenzierung, visuelle Bildinterpretation, Datenzugriff, Grundlagen der Bildverarbeitung, Preprocessing (radiometrisch und geometrisch), Data fusion, Hyperspektraldaten und Spektralbibliotheken, Standardfilter (Faltung, Rangordnung, morphologisch), Eigenschaften von Oberflächen im (Multi-) Spektralraum, Vegetationsindizes, unüberwachte und überwachte Klassifikationen, Postprocessing und Change Detection. Während der Übung sollen Fernerkundungsdaten von den TeilnehmerInnen eigenständig mit dem professionellen Software-Paket ENVI bearbeitet werden.

### ***Lernziel und Prüfungen:***

Ziel der Lehrveranstaltung ist die praktische Nutzung von Fernerkundungsdaten für eigene Fragestellungen z.B. in Hinblick auf Abschlussarbeiten oder ein späteres Berufsfeld. Dabei sollen die Möglichkeiten und Grenzen der digitalen Fernerkundung aufgezeigt werden und die Teilnehmer im Umgang mit professioneller Bildverarbeitungs- und Fernerkundungs-Software vertraut gemacht werden.

### ***Voraussetzungen und Vorgehen:***

Erfolgreicher Abschluss des Moduls GEO-MET1.

### ***Literatur:***

CAMPBELL, B. (2002): Introduction to Remote Sensing. London.  
CURRAN, P.J. (1985): Principles of Remote Sensing. New York.  
ELACHI, C.; ZYL, J.VAN (2006): Introduction to the physics and techniques of Remote Sensing. Hoboken, NJ.  
FLOYD F.; SABINS, J. (1987): Remote Sensing. Principles and Interpretation. New York.  
LILLESAND, T.M.; KIEFER, R.W. (1979): Remote Sensing und Image Interpretation. New York.  
MATHNER, P.M. (2006): Computer Processing of Remotely-Sensed Images. An Introduction. Chichester.  
RICHARDS, J.A.; JIA, X. (2006): Remote Sensing Digital Image Analysis. Berlin.  
SABINS, F.F. (1987): Remote sensing: Principles and interpretation. New York.

**Titel der LV:** 2st. Übung zu Methoden der Geographie:  
**Fernerkundung (GEO-MET III, KS II äquivalent)**  
**LV-Nr.:** 63-090  
**Dozent:** Dr. Olaf Conrad  
**Zeit:** Di, 12:15-13:45 Uhr  
**Ort:** Geomatikum, R. 742  
**Beginn:** 18.10.2011

### ***Inhalte und Kommentare:***

In dieser Lehrveranstaltung sollen neben den physikalischen Grundlagen der Fernerkundung vor allem die Methoden der digitalen Bildverarbeitung und Bildauswertung von Fernerkundungsdaten vermittelt werden. Dabei werden u. a. folgende Themen behandelt: Grundlagen und Geschichte der Fernerkundung, Beschaffung und Eigenschaften von Satelliten- und Luftbilddaten (Landsat, ASTER, SPOT), visuelle Bildinterpretation, Datenzugriff, Grundlagen der Bildverarbeitung, Präprozessierung (radiometrisch und geometrisch), Data Fusion, Hyperspektraldaten und Spektralbibliotheken, Standardfilter (Faltung, Rangordnung, Morphologie), Eigenschaften von Oberflächen im Spektralraum, Vegetationsindizes, unüberwachte und überwachte Klassifikationen, Postprozessierung und Change Detection. Während der Übung sollen Fernerkundungsdaten von den TeilnehmerInnen eigenständig mit dem professionellen Software-Paket ENVI bearbeitet werden.

### ***Lernziel und Prüfungen:***

Ziel der Lehrveranstaltung ist die praktische Nutzung von Fernerkundungsdaten für eigene Fragestellungen z.B. in Hinblick auf Abschlussarbeiten oder ein späteres Berufsfeld. Dabei sollen die Möglichkeiten und Grenzen der digitalen Fernerkundung aufgezeigt werden und die Teilnehmer im Umgang mit professioneller Bildverarbeitungs- und Fernerkundungs-Software vertraut gemacht werden.

### ***Voraussetzungen und Vorgehen:***

Erfolgreicher Abschluss des Moduls GEO-MET I.

### ***Literatur:***

CAMPBELL, B. (2002): Introduction to Remote Sensing. London.  
CURRAN, P.J. (1985): Principles of Remote Sensing. New York.  
ELACHI, C.; ZYL, J.VAN (2006): Introduction to the physics and techniques of Remote Sensing. Hoboken, NJ.  
FLOYD F.; SABINS, J. (1987): Remote Sensing. Principles and Interpretation. New York.  
LILLESAND, T.M.; KIEFER, R.W. (1979): Remote Sensing und Image Interpretation. New York.  
MATHNER, P.M. (2006): Computer Processing of Remotely-Sensed Images. An Introduction. Chichester.  
RICHARDS, J.A.; JIA, X. (2006): Remote Sensing Digital Image Analysis. Berlin.  
SABINS, F.F. (1987): Remote sensing: Principles and interpretation. New York.

**Titel der LV:** 2st. Übung zu Methoden der Geographie:  
**Geographische Informationssysteme (GEO-MET III)**  
**LV-Nr.:** 63-091  
**Dozent:** Dipl-Geogr. Mathias Wieland  
**Zeit:** Als Blockseminar Fr/Sa 18./19. November und Fr/Sa 09./10.  
Dezember 2011  
**Ort:** Geomatikum, R. 742  
**Beginn:** Fr, 18.11.2011

***Inhalte und Kommentar:***

Aufbauend auf der Vorlesung und Übung „Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS, Fernerkundung“ werden Verarbeitung und Analyse von raumbezogenen Daten mit Geographischen Informationssystemen vertieft. Hierzu zählen ein fortgeschrittenes Datenmanagement, spezielle Analysefunktionen für Raster- und Vektordaten, einfache Datenbankverknüpfungen und Abfragen, statistische Analysen, Verknüpfungen von Inhalten über räumliche Zusammenhänge, räumliche Interpolation und fortgeschrittene Visualisierungsmethoden. Im Schwerpunkt wird mit der Software ArcGIS und deren Erweiterungen gearbeitet. Darüber hinaus werden als Ergänzung SAGA-GIS und Bentley Map exemplarisch vorgestellt. Der Dozent Mathias Wieland ist seit mehr als sechs Jahren als IT-Berater für Geoinformationssysteme bei Bentley Systems in und außerhalb Deutschlands tätig. Momentan leitet er drei größere Projekte bei der E.ON Hanse, der swb Netze und der Stadtentwässerung Dresden. Der Kurs wird durch aktuelle Beispiele aus dem industriellen Umfeld ergänzt. Bei Interesse ist es vorstellbar, Praktika in Hamburg bzw. Hirschberg (bei Heidelberg) zu vergeben.

***Lernziel:***

Die Teilnehmer erhalten einen umfassenden Einblick in die Verwaltung und Analyse von Geodaten mit einer Standard GIS Software und werden in die Lage versetzt, diese Kenntnisse für eigene Fragestellungen zu nutzen.

***Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:***

Erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung und Übung „Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS, Fernerkundung“.

***Literatur:***

BARTELME, N. (2005): Geoinformatik. Springer, 430 S.

LONGLEY, P.A., GOODCHILD, M., MAQUIRE, D.J., RHIND, D.W. (2010): Geographic Information Systems and Science. Wiley, 560 S.

LLOYD, C. (2010): Spatial Data Analysis – An Introduction for GIS users. Oxford, 272 S.

**Titel der LV:** 2-st. Übung zu Methoden der Geographie:  
**Geographic Information Systems and Science (in engl. Sprache)**  
**(GEO-MET III) – auch für MSc. Geowiss. u. SICS**

**LV-Nr.:** 63-092

**Dozent:** Dr. Olaf Conrad

**Zeit:** Blockseminar 13.-16.02.2012 / 10:00 – 17:00 Uhr

**Ort:** Grindelberg 5, PC-Pool

**Beginn:** 13.02.2012, 10.00 Uhr

***Inhalte und Kommentare:***

This course gives a comprehensive overview to the fundamentals of Geographic Information Systems (GIS) and related scientific applications. Technical concepts comprise data structures and management as well as map projections and the art of cartographic visualization. First lessons will focus on vector data before raster data and combined analyses of raster and vector data will be discussed. The course makes use of various geodata sources, many of these accessible without charge, as starting point for spatial data analysis. While most exercises will be carried out with the commercial GIS software ArcGIS and its extensions it is also planned to show alternative open source software for the analysis of geodata.

***Lernziel und Prüfungen:***

Participants learn about basic GIS concepts, how to create, access and manage geodata and obtain a comprehensive overview to vector and raster related tools and analyses. The course finishes with an assignment, which the participants have to solve by themselves.

***Voraussetzungen und Vorgehen:***

The level reached after a successful participation qualifies for the advanced GIS Module GEO-MET4: Vector Data Analysis and Spatial Modeling / Raster Data Analysis and Spatial Modeling (M.Sc. Global Transformation and Environmental Change).

***Literatur:***

BARTELME, N (2005): Geoinformatik. Springer, 430p.

HEYWOOD, I., CORNELIUS, S., CARVER, S. (2006): An Introduction to Geographical Information Systems. Pearson, 464p.

LLOYD, C.D. (2010): Spatial data analysis – an introduction for GIS users. Oxford, 206p.

LONGLEY, P.A., GOODCHILD, M., MAQUIRE, D.J., RHIND, D.W. (2010): Geographic Information Systems and Science. Wiley, 560p.

Slocum, T.A., McMaster, R.B., Kessler, F.C., Howard, H.H. (2009): Thematic Cartography and Geovisualization. Prentice Hall, 561p.

**Titel der LV:** 2st. Übung (auch **Masterstudiengang**):  
**Laborpraktikum Landschaftsökologie**

**LV-Nr.:** 63-110

**Dozentin:** Dr. Elke Fischer

**Zeit:** Fr., 10:15 -16:00 Uhr, 14tägig

**Ort:** Geomatikum, R. 838 & Labor des Geographischen Instituts

**Beginn:** 11.11.2011 (**Achtung Vorbesprechung & Geländetag beachten!!!**)

**Inhalte und Kommentare:**

Das Laborpraktikum "Landschaftsökologie" setzt den Schwerpunkt auf die Analyse von Umweltproben (insbesondere Boden- und Wasserproben). Das Laborpraktikum läuft idR in Kombination mit LV 63-175 - "Exkursion zum Laborpraktikum Landschaftsökologie" vom 28.10.-30.10.), während der an drei Tagen die Geländeuntersuchungen und Probennahme erfolgen. Das Untersuchungsgebiet liegt nahe der Ökologischen Station der Universität Hamburg in Pevestorf (siehe <http://www.pevestorfstation.de/>).

Die Veranstaltung läuft als "Theorie und spezielle Methoden" im Modul "Spezielle und angewandte Geographie" bzw. als "wahlfrei" und wird mit 3 LP angerechnet. Das Laborpraktikum ist sowohl für Fachbachelor als auch Lehramtsbachelor geeignet.

**Lernziel und Prüfungen:**

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Aufbereitung von Proben und Durchführung von physikalischen und chemischen Untersuchungen. Es ist wichtig neben der statistischen Auswertung von Datensätzen und deren graphischer Darstellung auch zu wissen wie Daten generiert werden. Neben der Methodenkompetenz der Laboranalytik soll über die Auswertung und Einordnung der gewonnenen Daten ebenfalls erreicht werden, die Aussagekraft von empirisch gewonnenen Umweltdaten besser und vor allem objektiver beurteilen zu können.

**Bitte beachten Sie den Termin zur Vorbesprechung (Teilnehmerfestlegung, organisatorische Hinweise zur Exkursion etc.) am Do, 20.10.2011, 13:15 im Raum 740.**

Bitte kommen Sie auch dann zur Vorbesprechung, wenn Sie von STiNE abgelehnt wurden bzw. sich nicht eintragen konnten. In diesem Fall schicken Sie gern vorab eine mail an [fischer@geowiss.uni-hamburg.de](mailto:fischer@geowiss.uni-hamburg.de).

**Voraussetzungen und Vorgehen:**

Die Veranstaltung findet 14tägig jeweils freitags von 10:15 bis ca. 16:00 Uhr statt (Beginn 11.11., weitere Termine: 25.11., 09.12., 06.01., 20.01.). Bitte beachten Sie den Termin der vorbereitenden Exkursion vom 28.10. bis 30.10.) und den Termin der Vorbesprechung (20.10. 13:15).

Nach einer allgemeinen Einführung in Laborarbeitsmethoden (inkl. Sicherheitsaspekten, Qualitätssicherung, Umgang mit Pipetten, Mühlen, Waagen etc.) erfolgen während der Geländetag (siehe LV 63-175) hydrologische, meteorologische Messungen, Bodenansprache, Probennahme und erste Analysen. Die gewonnenen Proben werden anschließend auf zahlreiche physikalische und chemische Parameter untersucht (z.B. Lagerungsdichte, Korngrößenzusammensetzung, Wasserleitfähigkeit, pH-Wert, Kationenaustauschkapazität, Nährstoff-Gesamtgehalte, Kalkgehalt, organischer Kohlenstoffgehalt, Basenkapazität etc.).

Die gemessenen bzw. berechneten Analyseergebnisse werden abschließend von den Teilnehmern ausgewertet, beurteilt und graphisch dargestellt.

**Literatur:**

Zur Veranstaltung wird ein Methodenskript ausgegeben.

Darüber hinaus gehende Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben - eine Laborbibliothek ist vorhanden.

**Titel der LV:** 2st. Übung (auch Masterstudiengang):  
**Von Wirtschaftsförderung zur Energiewende: Aktuelle Aufgaben und zukünftige Herausforderungen der Regionalplanung**

**LV-Nr.:** 63-111

**Dozent:** Dipl.-Geogr. Tobias Kuckuck

**Zeit:** Mo, 16:15 -17:45 Uhr

**Ort:** Geomatikum, R. 740

**Beginn:** 17. Oktober 2011

***Inhalte und Kommentar:***

Raumordnung vollzieht sich in Deutschland innerhalb eines Systems abgestufter Zuständigkeiten. Auf Bundesebene wird über raumordnerische Grundsätze und Leitbilder gesteuert, die sich auf der Landesebene in Plänen und Zielvorgaben niederschlagen. Diese eher unspezifischen Ziele werden anschließend im Rahmen der Bauleitplanung durch die Kommunen umgesetzt.

Aufgabe der Regionalplanung ist es, zwischen Landes- und kommunaler Ebene zu vermitteln und die raumordnerischen Ziele durch entsprechende räumliche Festsetzungen zu erfüllen. In den letzten Jahren standen dabei Themen wie Siedlungsentwicklung, regionale Wirtschaftsförderung und Klimawandel im Fokus.

***Lernziel:***

In der Veranstaltung wird die Regionalplanung mit einem engen Praxisbezug als ein Arbeitsbereich für Geographen ausführlich vorgestellt. Nach einer Einführung in die Grundlagen der Raum- und Regionalplanung werden zu den o.a. Themenbereichen Problemlagen dargelegt, mögliche Lösungsansätze aufgezeigt und mit entsprechenden Experten aus Ministerien, Verwaltung und Wirtschaftsförderungseinrichtungen diskutiert.

Von den Teilnehmern wird neben einer aktiven Mitarbeit erwartet, dass entweder ein Referat zu einem speziellen Thema der Regionalplanung (max. Länge 25 Min.) gehalten oder eine Moderation einer Sitzung übernommen wird. Hinzu kommt eine kurze schriftliche Zusammenfassung (max. Umfang 10 Seiten) des gewählten Themas.

***Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:***

Keine

***Literatur:***

wird in der ersten Stunde der Übung bekannt gegeben

**Titel der LV:** 2st. Übung (auch Masterstudiengang):  
**Geostatistics / Geostatistische Methoden**  
**LV-Nr.:** 63-112  
**Dozent:** Dipl.-Biol. Peter Borchardt  
**Zeit:** Block: 27.02 – 02.03 2012, 9-16 Uhr  
**Ort:** Geomatikum, R. 742  
**Beginn:** 27.02, 9:00 Uhr

***Inhalte und Kommentar:***

**Geostatistics** is a branch of statistics focusing on spatial datasets. It is currently applied in diverse disciplines including geography, forestry, environmental control, landscape ecology, soil science, and agriculture (esp. in **pasture management**). Geostatistical algorithms are incorporated in many places, including geographic information systems (**GIS**) and the **R** statistical environment.

To give a short example, we will examine a dataset of pasture vegetation and the relevant environmental data (Borchardt et al., 2011) with the free statistical software environment **R** together with the contributed packages **ade4** and **vegan**. These are very convenient tools for the classification of vegetation, as well as for the analyses of the correlation between vegetation, environment, and grazing impact. To explore pasture vegetation types we need to answer the following questions: What are the main environmental gradients that shape their species composition? How does grazing affect community composition and species richness in these grasslands? For editing and analyzing spatial distribution of the pasture vegetation we use the free and open source geographic information system **SAGA-GIS**. Further, it is possible to connect both programs, R and Saga, via the package **RSAGA**.

**R** is an open source project developed as an object oriented language, derived from the S programming language. Additionally R is a freeware. In the field of geo- and biostatistics, the importance of R is recently increasing and many applications are developed in R-packages. The software can be downloaded at <http://www.r-project.org>. A database with free packages is available from the same homepage.

***Lernziel:***

R-language (basics)

Basic statistics and applied geostatistics

***Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:***

Daily exercises in the afternoon session

Language: Slides in English / presented in English (optional in German)

***Literatur:***

**Titel der LV:** 2st. Übung:  
**Kartographie II (Karteninterpretation)**  
**LV-Nr.:** 63-113  
**Dozent:** Dr. Götz Goldammer  
**Zeit:** Do, 16:15-17:45 Uhr  
**Ort:** Geomatikum, R. 838  
**Beginn:** 20.10.2011

***Inhalte und Kommentare:***

Interpretation insbesondere topographischer Karten 1:25.000 und 1:50.000 verschiedener Landschaften und Kulturräumen wie Küste, Mittelgebirge, Hochgebirge, Schichtlandschaften, städtischen Agglomerationsgebieten etc.

***Lernziel und Prüfungen:***

Erkennen und Erfassen räumlicher Gliederungen und Ausgliederung homogener, physischgeographischer und anthropogeographisch abgrenzbarer Räume.  
Beschäftigung mit Methoden zur Datengewinnung aus dem Informationsträger Karte sowie Vorstellung von thematischen Karten der Geowissenschaften.  
Vorbereitung auf Karteninterpretation für Examina.  
Anfertigung einer eigenen Karteninterpretation.

***Voraussetzungen und Vorgehen:***

Erfolgreich besuchtes Seminar Kartographie I

***Literatur:***

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Titel der LV:** 2st. Übung (auch Masterstudiengang):  
**Mega-Cities in Southeast and East Asia**  
**LV-Nr.:** 63-114  
**Dozent/in:** Dr. Michael Waibel, Dipl.-Region.-Wiss. Sandra Kurfürst  
**Zeit:** Block: 25.-27.11.2011  
**Ort:** Süderdeich/Wesselburen  
**Beginn:** 25.11.2011

***Inhalte und Kommentare:***

Southeast and East Asia experienced a tremendous urbanization process in the past decades. Nowadays, the overwhelming majority of mega-cities are concentrated in this region. On the one hand, mega-cities are often considered as hubs of modernization and industrialization. On the other hand, mega-cities are associated with environmental pollution, socio-spatial fragmentation, slums, poverty and the exposure to risks to natural disasters or climate change. The objective of the seminar is to gain a comparative overview on the most important mega-cities of Southeast and East Asia such as Shanghai, the Beijing-Tianjin-Hebei Economic triangle, the Pearl River Delta mega-urban region, Tokyo, Seoul, Bangkok, Manila, the Jabotabek metropolitan area and Ho Chi Minh City as well as to discuss theoretical concepts and models linked to mega-city development. The latter include questions of governability, such as metropolitan governance, the role of export-processing zones, the usage of public space, aspects of socio-spatial segregation and gated communities, housing for the poor as well as the new urban middle classes and consumerism.

***Lernziel und Prüfungen:***

Ziel ist die Erarbeitung eines grundlegenden Verständnisses von aktuellen (Mega)Stadtentwicklungsprozessen in Ost- und Südostasien.

Die Vorträge sollen zur visuellen Unterstützung mit PowerPoint gestaltet werden, gleichzeitig wird die parallele Nutzung anderer Vortragsmedien (Flipchart, Poster, Tafel, etc.) empfohlen.

***Voraussetzungen und Vorgehen:***

#### Voraussetzungen/Anforderungen:

- Bereitschaft zur gründlichen Vorbereitung und aktiven Mitarbeit,
- Grundlegende Kenntnisse der englischen Sprache und zur Anwendung dieser während der Übung,
- PP-Präsentation (max. 30 Min.),
- Thesenpapier (max. 1 Seite),
- Co-Moderation (Kurzvorstellung (max. 5 Min.) + Resümee (max. 5 Min.) + Leitung der Diskussion),

#### Organisatorisches

**Vorbesprechung und Themenvergabe: 18.10.2011, 18 Uhr, Raum 531 im Geomatikum**

Blockveranstaltung in Ferienhaus bei Süderdeich/Wesselburen (ca. 115 km von HH entfernt in der Nähe der Nordsee)

Abfahrt:	25.11.2011:	12.30	Uhr	Geomatikum
Rückkehr:	27.11.2011:	ca. 16.30	Uhr	Geomatikum

- Überweisung von 50 Euro als Unkostenbeitrag (Übernachtung, Verpflegung, Anfahrt) bis zum 26.10.2011 auf das Konto von Dr. Michael Waibel (BLZ: 39070024, Kt.-Nr.: 2146934, DB Aachen)

#### **Literatur:**

Friedmann, John (2005): China's Urban Transition. Minneapolis, University of Minnesota Press

Logan, John R. (Ed.) (2002): The New Chinese City: Globalization and Market Reform. Oxford, Blackwell Publishers.

Ma, Laurence J. C. & Fulong Wu (Eds.) (2005): Restructuring the Chinese City: Changing Society, Economy and Space. London, Routledge.

McGee, T. G. et. al. (2007): China's Urban Space: Development under Market Socialism. London, Routledge.

Wu, Fulong, Jiang Xu & Anthony Gar-On Yeh (2007): Urban Development in Post-Reform China. State, Market, and Space. London, Routledge.

Yeung, Yue-man (2007): China's urbanizing population and regional integration: opportunities and challenges in the era of globalization. Shanghai Hong Kong Development Institute (2007): Occasional paper 16

Yusuf, Shaihid & Saich, Tony (2008): China urbanizes: consequences, strategies and policies. The World Bank, Washington D.C.

Waibel, Michael (2006): The Production of Urban Space in Vietnam's Metropolis in the course of Transition: Internationalization, Polarization and Newly Emerging Lifestyles in Vietnamese Society. In: TRIALOG - A Journal for Planning and Building in the Third World, No. 89, 2/2006, pp. 43-48.

Waibel, Michael (2009): Ho Chi Minh City – a Mega-Urban Region in the Making. In: Geographische Rundschau International Edition, Vol. 5, Issue No. 1/2009. pp. 30-38.

Waibel, Michael/Eckert, Ronald (2009): Climate Change and Challenges for the Urban Development of Ho Chi Minh City / Vietnam. In: Pacific News 31, Januar/Februar 2009. S. 18-20.

Waibel, Michael et al. (2007): Housing for Low-income Groups in Ho Chi Minh City between Re-Integration and Fragmentation - Approaches to Adequate Urban Typologies and Spatial Strategies. In: ASIEN, Nr. 103 - April 2007. pp. 59-78.

**Titel der LV:** 2st. Übung:  
**Vom Umgang mit Daten: wirtschafts- und sozialgeographische Analyse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen**

**LV-Nr.:** 63-115

**Dozentin:** Dipl.-Geogr. Nora Thiessen

**Zeit:** Di, 16:15 -17:45 Uhr

**Ort:** Geomatikum, R. 838 und R. 742

**Beginn:** 18.10.2011 (in Raum 838)

**Inhalte und Kommentar:** In der Lehrveranstaltung wird das praktische Arbeiten mit Daten anhand von Übungsaufgaben und auch eigenen Fragestellungen geübt. Der Fokus liegt auf der Beschaffung von Daten (zum Beispiel bei internationalen Datenanbietern wie den UN und der Weltbank oder nationalen Statistikämtern), der Darstellung dieser Daten (zum Beispiel in Excel-Diagrammen und einfachen Karten) sowie der Auswertung und dem kritischen Umgang mit den Daten.

**Lernziel:** Über das Erlernen bzw. Vertiefen eines praktischen Umgangs mit Daten hinaus soll die Übung zu einem vertieften Verständnis von wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen auf unterschiedlichen geographischen Ebenen führen.

**Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:** Vorausgesetzt wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme. Der vorherige Besuch der Vorlesungen Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung sowie Geodatenanalyse B: Statistik und Regionalforschung wird empfohlen, aber nicht vorausgesetzt.

**Literatur:** Handbuch Datenlabor ([http://www.uni-hamburg.de/geographie/studium\\_lehre/datenlabor/datenlabor.html](http://www.uni-hamburg.de/geographie/studium_lehre/datenlabor/datenlabor.html)) und die darin empfohlene Literatur

**Titel der LV:** 2st. Übung (auch Masterstudiengang):  
Einsatz von GIS bei der Lösung unternehmensspezifischer  
Fragestellungen

**LV-Nr.:** 63-116

**Dozent:** Dipl.-Geogr. Gerrit Schreiber

**Zeit:** Do, 18:15-19:45 Uhr

**Ort:** Geomatikum, R. 742

**Beginn:** 20.10.2011

***Inhalte und Kommentar:***

Die Übung thematisiert den Einsatz von GIS und regionalisierten Marktdaten im betriebswirtschaftlichen Kontext. Unter Verwendung des Geo-Informationssystems RegioGraph befassen sich die Teilnehmer mit konkreten unternehmerischen Fallbeispielen wie der Standort- und Filialnetzanalyse, der Vertriebsgebietsplanung, der Bestimmung von Einzugsgebieten oder dem Geomarketing.

***Lernziel:***

- Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die Spannweite typischer geografischer Fragestellungen in der Betriebswirtschaft.
- Sie erlernen den Umgang mit dem Vektor-GIS RegioGraph, einem System, das schwerpunktmäßig im Bereich Businessmapping und Businessanalyse zum Einsatz kommt.
- Die Teilnehmer erlernen Methoden der kartographischen Darstellung, der räumlichen Berechnung und die Interpretation von Ergebnissen.
- Sie vertiefen das Wissen um konzeptuelle und technische Grundlagen bei der Datenverarbeitung mit GIS.

***Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:***

- Ein sicherer Umgang mit Tabellendaten (Excel) und Windows ist unbedingte Voraussetzung
- Sichere Grundlagen der Kartographie und Statistik sollten vorhanden sein
- GIS-Erfahrung ist wünschenswert aber nicht Voraussetzung

***Literatur:***

**Titel der LV:** 2st. Übung (auch Masterstudiengang):  
Qualitative Methoden der Sozial- und Raumanalyse am Beispiel  
von Migration und Integration (*Qualitative methods in social and  
spacial analysis using the example of migration and integration*)

**LV-Nr.:** 63-118

**Dozentin:** Dipl.-Geogr. Ronja Wagner

**Zeit:** Do, 10:15 – 11:45 Uhr

**Ort:** Geomatikum, R 531

**Beginn:** 20.10.2011

***Inhalte und Kommentar:***

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über verschiedene Methoden qualitativer Sozial- und Raumanalysen und vermittelt grundlegende Kenntnisse in der Erhebung und Auswertung von Daten. Die qualitativen Methoden werden anhand der Thematik zu Migration und Integration in selbständiger Feldforschung erprobt und hinsichtlich ihrer Eignung kritisch reflektiert.

***Lernziel:***

Einführung und praktische Erarbeitung qualitativer Methoden

***Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:***

Selbständige Feldforschungen in Gruppenarbeit, Hausarbeit (Gruppe) und Portfolio

***Literatur:***

Wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

**Titel der LV:** 2st. Übung (auch Masterstudiengang) :  
**E- learning praktisch: social networking als Motor der  
Raumgestaltung**

**LV-Nr.:** 63-119

**Dozent:** Dr. Nils M. Franke

**Zeit:** Blockseminar 25./26.11.2011 und 27./28.01.2012

**Ort:** R. 838; 531

**Beginn:** 25.11.2011

***Inhalte und Kommentar:***

Was ist Heimat, wodurch wird lokale Identität begründet und was bringt Menschen dazu, sich zu engagieren? Wie kann der Anspruch „Global denken – lokal Handeln“ eingelöst werden?

Oder stellen wir diese Fragen in den Hamburger Kontext? Warum trägt man in der Schanze Piraten-T- Shirts, wie kann es sein, dass das Hamburger Gängeviertel von Künstlern gegen Großinvestoren gerettet wird oder wie entsteht das Engagement für die Demonstrationen gegen Moorburg?

Die Übung widmet sich der Analyse lokaler Initiativen, ihrer inneren Organisation (z. B. über social networking) und ihrem geographischen Raumbezug.

***Lernziel:*** Erwerb von Grundlagenwissen zu Konstrukten wie Heimat, Landschaft und Identität, Geschichte der Landschaft, Funktionen von Landschaftselementen, selbständiges Erschließen von Raum, Präsentation eigener Forschungsergebnisse.

***Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:***

Prüfungsleistung ist keine wissenschaftliche Seminararbeit, sondern die praktische Analyse eines Landschaftselements in Eigeninitiative, so dass Sie z. B. die oben gestellten Fragen beantworten können und die Präsentation dieser Ergebnisse. Dabei werden vom Referenten umfangreiche Hilfestellungen gewährt.

***Literatur: Keine***

**Titel der LV:**           **2st. Übung:**  
**Wirtschaftsgeographische Analyse: Städte, Staaten und Regionen in Lateinamerika (LSt A)**

**LV-Nr.:**               63-120

**Dozent:**             **Dipl.-Geogr. Philipp Wellbrock**

**Zeit:**                Mi, 18:15-19:45 Uhr

**Ort:**                 Geomatikum, R. 740 u. 742

**Beginn:**            19.10. 2011 (R. 742)

***Inhalte und Kommentare:***

Ziel der LV ist, anhand (wirtschafts-) geographischer Fragestellungen zu Lateinamerika den kompetenten und kritischen Umgang mit statistischen Daten zu üben.

Im Einzelnen betrachten wir:

- Welche Kennwerte gibt es zu verschiedenen Themen, z.B. Handel, Bevölkerung, Entwicklung?
- In welcher Datenbank finde ich die gewünschten Daten?
- Wie analysiere und präsentiere ich Daten (mit MS-Excel)?
- Wie interpretiere ich statistische Angaben und wie kann ich ihre Aussagekraft beurteilen?
- Warum sollte man Objektivität und Neutralität von Statistiken hinterfragen?

Die genannten Punkte werden gemeinsam durch Präsentationen und Diskussionen erarbeitet und an den vorhandenen PC-Arbeitsplätzen praktisch geübt.

***Lernziel und Prüfungen:***

Erforderlich sind:

- Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit
- Präsentation und Ausarbeitung eines Papers zu einem selbstgewählten Thema

Sprache:

Vortrag und Paper auf Deutsch oder Englisch, Material ggf. auf Englisch und Spanisch.

***Voraussetzungen und Vorgehen:***

Der Kurs richtet sich hauptsächlich an Studierende der Lateinamerikastudien (LSt).

***Literatur:***

Krämer, Walter (1998): „Statistik verstehen: eine Gebrauchsanweisung“ (3. Aufl. oder neuer).

**Titel der LV:** 2st. Übung:  
**Das Relief Mitteleuropas**  
**LV-Nr.:** 63-121  
**Dozent:** Prof. Dr. Eckhard Grimmel  
**Zeit:** Mi, 10:15 -11:45 Uhr  
**Ort:** Geomatikum, R. 740  
**Beginn:** 19.10.2011

**Inhalt:**

Endogene und exogene Formen und Dynamik der mitteleuropäischen Erdkruste, an regionalen Beispielen:

Nördlinger Ries, Rheinisches Schiefergebirge, Oberrheingraben und Randgebirge, Harz und Harzumländ, Weser-/Leinebergland, Süddeutsches Stufenland, Alpen und Alpenvorland, Norddeutsches Tiefland

**Ziel der LV:**

Auf der Basis von topographischen und geologischen Karten sowie wissenschaftlichen Texten sollen die Oberflächenformen und Gesteine der mitteleuropäischen Erdkruste genetisch analysiert und geographisch bewertet werden.

**Voraussetzungen:**

Geographisches Basiswissen (1. und 2. Fachsemester Geographie absolviert)

**Literatur:**

Grimmel, E. (2006): Kreisläufe der Erde. Eine Einführung in die Geographie.- 3. Aufl., Münster (LIT), bes. Kap. 1 und 4

Press, F./Siever, R. (2003): Allgemeine Geologie. Einführung in das System Erde.- 3. Aufl., Heidelberg, Berlin (Spektrum)

**Titel der LV:** 2st. Übung (auch Masterstudiengang) :  
**Polar ice and sea level change – processes and impacts**

**LV-Nr.:** 63-122

**Dozent/in:** Prof. Dr. Angelika Humbert, Prof. Dr. Jürgen Scheffran

**Zeit:** Mi, 14.15-15.45 Uhr

**Ort:** Grindelberg 5, R. 008

**Beginn:** 19.10.2011

**Inhalt:** This is an interdisciplinary seminar, with contributions from glaciology, geodesy, oceanography, geography, social sciences. Initially we focus on the polar areas and study the linkage between the mass balance of ice sheets, ice caps and glaciers and sea level change. We discuss the recent observations of mass loss of Greenland and Antarctica and projections for the large ice sheets. This includes melting and processes leading to dynamic thinning. Glaciers and ice caps are currently the largest cryospheric contribution to sea level rise, thus we will focus on their potential total contribution, the processes and the temporal aspects. Subsequently, the spatial distribution of current and projected sea level change builds the basis for the assessment of the impacts of sea level change. We will focus on the consequences and risks to natural resources and societies for coastal regions, based on an analysis of vulnerability and adaptive capacity for selected regions. One focus will be to identify key sensitivities and impact factors as a function of the sea level, such as affected land and urban area, wetlands and river systems, population and migration, GDP and agricultural production. We will discuss regions which are susceptible to sea-level change (North Sea, Bangladesh, Nile River Delta, Eastern Asia, Florida and Mississippi Delta, Small Island States), which will serve as basis for a comparative assessment. Particular attention will be given to security risks and conflicts. Finally, we will consider potentials for mitigation and adaptation measures and cooperative climate policies on global and regional levels

Ziel der LV: After successful completion of the course, students will have acquired ...

a) an understanding of

- mass balance of polar ice masses and their contribution to sea level change
- the spatial and temporal scales of sea level change
- processes leading to shrinking ice
- impacts of sea-level change on coastal regions, including small island states
- vulnerability and adaptive capacity of affected societies
- possible response patterns and social interactions.

b) experience in

- assessing the linkages between ice dynamics, climate change and sea level change
- analyzing, comparing and assessing projections of sea level change
- discussing the relevance of sea-level variation on ecosystems and natural resources, agriculture and economic systems, populations, social systems and conflict potentials
- analyzing key vulnerable regions
- providing a comparative assessment of regional sensitivities to sea level change
- conducting literature studies
- preparing a scientific presentation and a written summary

**Voraussetzungen:** BSc in any field relevant to the topic of this class.

- Literatur: will be provided in the course

**Titel der LV:** 2st. Übung (auch Masterstudiengang):  
**Hafen Hamburg und Geographische Perspektiven im Unterricht**

**LV-Nr.:** 63-123

**Dozentin:** Dipl.-Geogr. Luise Berger

**Zeit:** Mi, 16:15-17:45 Uhr

**Ort:** Geomatikum, R. 531

**Beginn:** 19.10.2011

***Inhalte und Kommentare:***

Ziel der Übung ist es, die aktuelle Diskussion zur Unterrichtsgestaltung aufzugreifen und einen Beitrag für das kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im Geographieunterricht zu leisten. Aus geographischer Perspektive wird der Hafen Hamburg exemplarisch als Raumbeispiel dienen und den Studierenden Anregungen für die Gestaltung adäquater Lernarrangements geben. Die sechs relevanten Kompetenzbereiche Fachwissen, Erkenntnisgewinn/Methoden, Kommunikation, sowie Bewertung, aber vor allem die *Kompetenzbereiche Räumliche Orientierung und Handlung* der aktuellen Rahmenpläne bilden die Grundstruktur bei der Erarbeitung von konkreten inhaltlichen Ausarbeitungen für eigene Unterrichtszwecke.

Bei der Verzahnung der verschiedenen geographischen Unterrichtsinhalte untereinander und mit dem hafenspezifischen Thema soll das Raumkonzept Anwendung finden.

Das Angebot bietet auch für hafenwirtschaftlich interessierte Studierende die Möglichkeit, sich über aktuelle Belange und Entwicklungen im Hafen Hamburgs zu informieren.

***Lernziel und Prüfungen:***

Anliegen ist es, Kenntnisse und Kompetenzen zur Unterrichtsgestaltung und zum Standort Hafen Hamburg im Sinne der interdisziplinären Arbeitsweisen der Geographie zu vermitteln.

***Voraussetzungen und Vorgehen:***

Die Übung ist so konzipiert, dass anfangs auf der Basis einführender Literatur (s.u.) die Relevanz von Bildungsstandards im Fach Geographie sowie Überlegungen zu Lernmethoden erörtert werden. Zudem erfolgt ein Überblick zu maritimen Strukturen und Phänomenen.

Die einzelnen Übungen gliedern sich jeweils in drei Phasen:

- Impulsvortrag bzw. fachliche Erläuterungen und Hintergrundinformationen zu den ausgewählten Arbeitsfeldern
- Workshop mit konkreten Vorschlägen für die Unterrichtsgestaltung: u.a. Auswahl längerfristig aufzubauender Lehr- und Lernprozesse in Form von Lernzielen, Entwicklung und Erprobung von ausgewählten Arbeitsmaterialien, Stunden- bzw. Exkursionsplanung und -durchführung sowie die Vorstellung eigener Vorhaben von Teilnehmerinnen und Teilnehmern.
- Transfer von Praxiswissen. Vorstellung u. Reflexion der Ergebnisse im Plenum.

***Literatur:***

**Deutsche Gesellschaft für Geographie (2010):** Bildungsstandards im Fach Geographie für den mittleren Schulabschluss, Deutsche Gesellschaft für Geographie (Hrsg.).

**Titel der LV:** 2st. Übung (auch Masterstudiengang):  
**Methoden und Instrumente der räumlichen Planung – am Beispiel der Stadtregion Hamburg**

**LV-Nr.:** 63-124

**Dozent:** Dipl.-Geogr. Guido Sempell

**Zeit:** Di, 10:15-11:45 Uhr

**Ort:** Geomatikum, R. 838

**Beginn:** 25.10.2011

***Inhalte und Kommentar:***

Die Stadtregion bzw. der Verflechtungsraum größerer städtischer Zentren ist traditionell ein besonders schwieriger Ort für die räumliche Planung. Hier treffen unterschiedliche Interessen zwischen städtischen Akteuren und den suburban geprägten bzw. ländlich strukturierten Gemeinden aufeinander. Konflikte, großräumige strategische Entwicklungsvorstellungen, Fachplanungen und der Zwang zu kompromißhaften Aushandlungsprozessen prägen vielfach das planerische Handeln. Entsprechend vielfältig sind der Einsatz und der Nutzen unterschiedlich formeller Planungsinstrumente, um die Entwicklung i.S. der Nachhaltigkeit zu steuern bzw. zu koordinieren. Stichworte wie multi-level-governance, strategische Regionalplanung oder „soft spaces“ bestimmen dabei neben den „klassischen“ Instrumenten der Raumordnung und Bauleitplanung die Debatte um die zukünftige Ausgestaltung der Regionalplanung.

Am Beispiel der Stadtregion Hamburg, die durch den Zuschnitt der Ländergrenzen in Norddeutschland zusätzlich fragmentiert ist, sollen Handlungsebenen, Akteure, Methoden und Instrumente im Kontext der räumlichen Planung analysiert und erörtert werden.

***Lernziel:***

Das Ziel der praxisorientierten Lehrveranstaltung ist es in erster Linie, die formellen und informellen Instrumente der räumlichen Planung am Beispiel der Stadtregion Hamburg kennen zu lernen. Dies schließt Grundkenntnisse zu Handlungsebenen und wesentlichen Akteuren im Bereich der Stad-Umland-Planung Hamburgs mit ein.

Relevante Fragen könnten sein:

Was ist ein Gutachten und wie ist es aufgebaut?

Was unterscheidet Szenarien von Leitbildern?

Warum „ticken“ die Bürgermeister von Barsbüttel und Hamburg unterschiedlich?

Was ist ein Zielabweichungsverfahren?

In zweiter Linie werden aber auch die wesentlichen zukunftsrelevanten Themen und Handlungsfelder räumlicher Planung im Kontext einer Metropolregion behandelt.

Relevante Fragen sind hierbei u.a.:

Suburbanisierung oder Renaissance der Innenstädte?

Demographischer Wandel in der Wachstumsinsel?

Landschaftsachse oder Regionalpark?

Emanzipation postsuburbaner Räume?

***Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:***

Von den Studierenden wird neben einer aktiven Mitarbeit in der Übung, die Übernahme von Einzelaufgaben (Inputs, kleinere Referate, Moderationen, Recherchen, Präsentationen, Interviews) im Verlauf des Semesters erwartet.

***Literatur:***

**Titel der LV:** 2st. Hauptseminar:  
**Geographien der Globalisierung: Städte, Flüsse und Peripherien (LAsT B)**

**LV-Nr.:** 63-151

**Dozent:** Prof. Dr. Christof Parnreiter

**Zeit:** Di, 10:15-11:45 Uhr

**Ort:** Geomatikum, R. 740

**Beginn:** 18.10.2011

***Inhalte und Kommentar:***

Im HS erfolgt eine empirische und konzeptionelle Auseinandersetzung mit den räumlichen Strukturen der Weltwirtschaft und ihrem Wandel seit den 1960er Jahren.

***Lernziel:***

Erarbeiten von theoretischen Grundlagen; Vertiefung ausgewählter Globalisierungsthemen unter besonderer Berücksichtigung aktueller wirtschaftsgeographischer Fragestellungen. Für LAsT-Studierende: Vertiefte Kenntnis von wirtschaftlichen Globalisierungsprozessen in Lateinamerika.

***Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:***

Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase, für LAsT-Studierende LAsT Geographie A;  
Hausarbeit und Referat

***Literatur:***

Empfohlen wird

- a) Dicken, Peter: 2007 Global Shift: Mapping the Changing Contours of the World Economy. Sage Publications. London.
- b) Wallace, Mike/Alison Wray: 2006 Critical Reading and Writing for Postgraduates (Sage Study Skills). Sage. (im Handapparat)

**Titel der LV:** 2st. Hauptseminar:  
**Georisiken – Prozesse, Implikationen, Maßnahmen**

**LV-Nr.:** 63-152

**Dozent:** Prof. Dr. Jürgen Böhner

**Zeit:** Di, 12:15-13:45 Uhr

**Ort:** Geomatikum, R. 838

**Beginn:** 18.10.2011

**Inhalte und Kommentar:** Das Hauptseminar thematisiert Ursachen, steuernde Faktoren und Prozesse ausgewählter Georisiken sowie deren naturräumliche und sozioökonomische Implikationen (in aktueller und retrospektiver Betrachtung) und informiert über prinzipielle physisch-geographische Aufgabenfelder in den Bereichen Risiko-Monitoring, Management und Prävention.

**Lernziel:** Natürliche oder quasi-natürliche Georisiken haben eine hohe Präsenz in den Medien, werden aber gerade in der mediengerechten Berichterstattung vereinfacht resp. verkürzt dargestellt. Vor diesem Hintergrund hat das Hauptseminar das Ziel, durch korrekte, faktenbasierte Darstellung kritischer naturräumlicher Prozesse und Georisiken in Referaten und Diskussion, die Studierenden zur Reflektion und kritischen Auseinandersetzung mit raumwirksamen Risikopotenzialen zu befähigen. Für Studierende mit einem physio-geographischen Schwerpunkt ist das Hauptseminar als Orientierungshilfe bei der Auswahl geeigneter Themen für Abschlussarbeiten gedacht und kann ggf. bereits als Grundlage für eine weiterführende Auseinandersetzung mit der Thematik im Rahmen von Diplom-, Examens- oder Bachelorarbeiten dienen.

**Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:** Das Seminar setzt ein abgeschlossenes Grundstudium (Diplom, Lehramt) bzw. einen erfolgreichen Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase (B.sc.) voraus. Die Referate und schriftlichen Ausarbeitungen (Anforderungen, siehe Themenliste) berücksichtigen jeweils Grundlagen sowie vertiefende Aspekte (z.B. Fallbeispiele).

**Literatur:** Die Literaturrecherche und Zusammenstellung relevanter Publikationen sollte von den Referenten selbständig durchgeführt werden.

**Titel der LV:** 2st. Hauptseminar:  
**Hot Topics in Biogeography / Aktuelle Themen der Biogeographie  
(B.Sc./Altstudiengänge)**

**LV-Nr.:** 63-153

**Dozent:** Prof. Dr. Udo Schickhoff

**Zeit:** Mo, 14:15-15:45 Uhr

**Ort:** Geomatikum, R. 838

**Beginn:** 17.10.2011

*Inhalt:*

Das Hauptseminar behandelt aktuelle Probleme und Fragestellungen, mit welchen die Biogeographie sich heute beschäftigt, und verdeutlicht den Beitrag, den die Biogeographie zur Identifikation und Lösung anstehender Umweltprobleme zu leisten vermag. Es soll veranschaulicht werden, dass der Biogeographie im Rahmen der sich zur Zeit ereignenden und vor allem der künftigen globalen Umweltveränderungen eine maßgebliche Bedeutung zukommt. Die ersten biogeographischen Konsequenzen von Klimawandel und Landnutzungsveränderungen zeichnen sich bereits ab. In dem Hauptseminar werden einführend aber auch für biogeographische Fragen grundlegende landschaftsökologische und biologische Prozesse und Mechanismen behandelt. Angewandte Aspekte der Biogeographie, z.B. Naturschutzfragen, werden ebenfalls diskutiert.

*Ziel der LV:*

Erarbeitung umfassender und integrativer Kenntnisse zu Fragestellungen der Biogeographie und ihre wissenschaftliche Kommunikation.

*Voraussetzungen:*

Einführungsphase Bachelor bzw. Vordiplom/Zwischenprüfung

*Literatur:*

Eigenständige Recherche, Hinweise in Vorbereitungssitzung und Sprechstunden

**Titel der LV:** 2st. Hauptseminar:  
**Von der Trockenheit bis zur Überflutung. Spezielle Fragen der Hydrologie.**

**LV-Nr.:** 63-154

**Dozentin:** PD Dr. Gabriele Gönnert

**Zeit:** Block: 25.11.2011/ 20/21.1.2012

**Ort:** Geomatikum, R. 740

**Beginn:** 25.11.2011

***Inhalte und Kommentar:***

Mit der Hydrologie wird der Begriff Wasser verbunden. Die Fragen rund um das Wasser sind vielfältig. Sie beginnen bei den Küsten und Meeren und ihrer Nutzung und reichen bis landbezogenen Fragen der Fließgewässer. Sie sind gekennzeichnet durch Extreme mit den Grenzbereichen Überflutung und Wassermangel/ Dürre. Diese Randbereiche sind neben der rein hydrologischen Ursachenfrage und ihrer Entwicklung etwa bei Klimaänderung darzustellen. Die Folgen von Extremen werden beschrieben und Lösungsmöglichkeiten durch den Menschen vorgestellt. Aber nicht nur die Extreme, auch die mittleren/alltäglichen Bedingungen werden angesprochen. Der Umgang mit Wasser macht nicht Halt vor der Wasserpolitik, seinen Ressourcen und seinen Konflikten, die nicht unbeachtet bleiben werden.

***Lernziel:***

Es sollen die Themen der Hydrologie und ihre Nutzung erarbeitet und Lösungsmöglichkeiten entwickelt werden.

***Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:***

Bachelor

***Literatur:***

Wird in der ersten Sitzung vergeben.

**Titel der LV:** 2st. Hauptseminar:  
**Neue Kulturgeographie: "Tatort" Medien: Die Sozioökonomie des Raumes in medialer (V)Ermittlung**

**LV-Nr.:** 63-155

**Dozentin:** Prof. Dr. Anke Strüver

**Zeit:** Mi, 10:15-11:45 Uhr

**Ort:** Geomatikum, R.531

**Beginn:** 19.10.2011

**Inhalte und Kommentar:**

*Im Vordergrund dieses Seminars stehen die Fragen (1) wie Raum- und Gesellschaftsbilder über filmische Medien vermittelt werden und (2) inwieweit filmische Raum- und Gesellschaftsdarstellungen als alltagsrelevante Repräsentationen verhandelt und aufgegriffen werden.*

*Ausgehend von der zunehmenden gesellschaftspolitischen Bedeutung der Fernsehkrimireihe „Tatort“ geht es gleichermaßen um die Sozioökonomie des Raumes im Film und durch Film: Beide Perspektiven werden im Verlauf des Seminars anhand verschiedener Filmgattungen (wie bspw. Spiel-, Dokumentar-, Werbefilm, aber auch Soaps und Nachrichtensendungen), Filmgenres sowie Rezeptionsformen und (Re-)Inszenierungsstrategien ausführlich untersucht..*

**Lernziel:**

**Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:**

*Seminarplatz- und Themenvergabe ist abgeschlossen (aktualisierter Ablauf findet sich unter „Material“ in STINE)*

**Literatur:**

*zum Einlesen:*

*Bollhöfer, B. 2007: Geographien des Fernsehens. Der Kölner Tatort als mediale Verortung kultureller Praktiken. Bielefeld.*

*Craine, J. 2007: The Medium has a New Message: Media and Critical Geography. In: ACME, 6/2, S. 147-152. [<http://www.acme-journal.org/vol6/JCr.pdf>]*

*Lukinbeal, C. u. S. Zimmermann 2006: Film Geography. A new Subfield. In: Erdkunde, 60/4, S. 315-325.*

**Titel der LV:** 2st. Hauptseminar:  
**Modelle der Mensch-Umwelt-Interaktion**  
**LV-Nr.:** 63-156  
**Dozenten:** Prof. Dr. Jürgen Scheffran, Dr. P. Michael Link  
**Zeit:** Do, 14:15-15:45 Uhr  
**Ort:** Grindelberg 7, R. 2008  
**Beginn:** 20.10.2011

**Inhalt:**

Modellierung spielt in der geographischen Analyse eine zunehmend wichtige Rolle wenn es darum geht, mögliche Folgen von zukünftigen Entwicklungen abzuschätzen. Im Laufe der letzten Jahre wurde eine Vielzahl von Modellansätzen entwickelt, mit deren Hilfe ökologische, ökonomische und gesellschaftliche Probleme untersucht wurden. In diesem Hauptseminar sollen diese Modellansätze anhand verschiedener Themenkomplexe genauer betrachtet werden. Die Themen reichen von klassischen Schwerpunkten der physischen Geographie (Klima-, Wasser- und Ozeanmodellierung) bis hin zu anthropogeographischen Anwendungen (Bevölkerung, Landnutzung, Stadt, Nachhaltigkeit). Es wird der Frage nachgegangen, welche Arten der Modellierung für welche Art der Fragestellung geeignet ist, und welche Charakteristika die einzelnen Modellansätze jeweils besonders auszeichnen.

**Ziel der LV:**

In diesem Hauptseminar wird die Vielzahl der unterschiedlichen Modellierungsansätze dargestellt und diskutiert. Dabei stehen der Anwendungsbezug, aber auch die Strukturen und Merkmale der einzelnen Modelle im Vordergrund. Die Studierenden sollen einen Überblick erhalten, über die Möglichkeiten aber auch die Grenzen, Modellierung bei der Beantwortung geographischer Fragestellungen einzusetzen.

**Voraussetzungen:**

erfolgreich absolvierte Zwischenprüfung oder bestandenes Vordiplom am 01.10.2011;  
Interesse an quantitativer Forschung

**Literatur:**

Bungartz, H.J. et al. (2009): Modellbildung und Simulation: eine anwendungsorientierte Einführung, Berlin, Heidelberg, Springer Verlag

Matthias Ruth, Bruce Hannon (Editors), Modeling Dynamic Systems, Springer Book Series (9 volumes), <http://www.springer.com/series/3427>.

Weitere Quellen werden den Studierenden auf der Homepage der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt.

**Seminarthemen**

1. Bevölkerungswachstum und Ressourcengrenzen
2. Energiesysteme
3. Klima: Atmosphäre, Kohlenstoffkreislauf, Emissionskontrolle
4. Ozeane
5. Fischerei
6. Küsten, Küstenschutz und Küstenmanagement
7. Wasser und Flüsse
8. Biodiversität und Wälder
9. Landnutzung, Landwirtschaft und Ernährung
10. Stadtentwicklung
11. Sicherheit, Konflikt und Kooperation
12. Ökologisches Wirtschaften und nachhaltige Entwicklung

**Titel der LV:** 2st. Hauptseminar:  
**Geographie einer Transformation - Neue Bundesländer der BRD**  
**LV-Nr.:** 63-157  
**Dozentin:** Prof. Dr. Bärbel Leupolt  
**Zeit:** Mo, 10:15 – 11:45 Uhr  
**Ort:** Geomatikum, R. 531  
**Beginn:** 17.10.2011

**Inhalt:**

Das Hauptseminar nimmt raum-zeitliche Entwicklungspfade und Disparitäten in der Entwicklung der Neuen Bundesländer vor und nach der Wiedervereinigung Deutschlands auf. Es untersucht aus einer problemorientierten Perspektive die Systemtransformation und den damit einhergehenden Strukturwandel in der Wirtschaft, in urbanen und ruralen Räumen und die Veränderungen in Raumentwicklung und Raumplanung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen in den einzelnen Ländern. Es hinterfragt im Kontext von Themen von europäischer Bedeutung sowie von Programmen und Leitbildern für integrierte Raumentwicklung die aktuelle Positionierung und Einbettung der Neuen Bundesländer in ihnen. Zudem sollen Herausforderungen und Probleme zukünftiger Raumentwicklung und Raumplanung in diesem Teil der BRD herausgearbeitet und diskutiert werden.

Jede/r Teilnehmer/in bearbeitet ein Thema. Zu diesem ist eine schriftliche Ausarbeitung (ca. 15-20 Seiten) anzufertigen, ein Vortrag zu halten (ca. 45 Minuten) und die Moderation der anschließenden Diskussion (ca. 45 Minuten) zu übernehmen.

Die Ausarbeitung muss eine Woche vor dem Zeitpunkt des Vortrages der Leiterin und den Teilnehmern vorliegen.

**Ziel der LV:**

Inhaltlich und methodisch weitgehend selbständiges Arbeiten der Teilnehmer.

**Voraussetzungen:**

Abgeschlossenes Grundstudium bzw. erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase (Bachelorstudium).

**Literatur:**

Eine intensive Literaturrecherche zum Thema haben die TeilnehmerInnen selbst durchzuführen. Hinweise erfolgen durch die Leiterin in der Vorbesprechung.

**Titel der LV:** 2st. Hauptseminar:  
**Geographische Entwicklungsforschung: Theoretische Konzepte,  
empirische Befunde**

**LV-Nr.:** 63-158

**Dozentin:** Prof. Dr. Martina Neuburger

**Zeit:** Di, 16:00–19:00 Uhr am 01.11., 08.11., 15.11., 22.11., 29.11., 06.12.,  
20.12.

**Ort:** Geomatikum, R 740

**Beginn:** 01.11.2011

***Inhalte und Kommentar:***

In der Geographischen Entwicklungsforschung haben sich im Laufe der letzten Jahrzehnte sowohl die theoretisch-konzeptionellen Grundlagen als auch die inhaltlichen und regionalen Schwerpunkte stark gewandelt. Kontroverse Standpunkte begleiten deshalb kontinuierlich die wissenschaftlichen Diskussionen, die in den letzten Jahren in Fragen von Post-Development und Postkolonialen Studien münden. Die entsprechenden Argumentationsstränge nachzuzeichnen und aktuelle Konzepte anhand empirischer Beispiele zu verdeutlichen wird im Vordergrund des Seminars stehen.

***Lernziel:***

Die Studierenden sollen die Disziplingeschichte der Geographischen Entwicklungsforschung kennenlernen, die theoretischen Konzepte kritisch diskutieren und anhand empirischer Beispiele Anwendbarkeit und Aussagekraft überprüfen.

***Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:***

Erfolgreiche Einführungsphase Bachelor

Hausarbeit und Referat zu einem ausgewählten Thema sowie Kommentar zu einem weiteren Thema

***Literatur:***

Rauch, T. (2009): Entwicklungspolitik. Theorien, Strategien, Instrumente. Das Geographische Seminar. Braunschweig.

Scholz, F. (2004): Geographische Entwicklungsforschung. Methoden und Theorien. Studienbücher der Geographie. Berlin, Stuttgart.

Scholz, F. (2006): Entwicklungsländer. Entwicklungspolitische Grundlagen und regionale Beispiele. Das Geographische Seminar. Braunschweig.

Geographische Entwicklungsforschung. Themenheft der Geographischen Rundschau, 10/2010.

**Titel der LV:** 2st. Kolloquium:  
**Abschlusskolloquium für Bachelor- Studenten und -Studentinnen**  
**LV-Nr.:** 63-160  
**Dozentin:** Dr. Sigrid Meiners  
**Zeit:** Do, 16:15-17:45 Uhr  
**Ort:** Geomatikum, R. 531  
**Beginn:** 20.10. 2011

***Inhalte und Kommentare:***

Die Studierenden sollen im Rahmen dieses Kolloquiums Unterstützung bei Problemen, die beim Verfassen ihrer Bachelorarbeit entstehen, erhalten. Neben der Klärung organisatorischer Fragen wird die Frage nach der Themeneingrenzung und der Strukturierung der Arbeit erörtert, sowie die Auswahl und Anwendung von Methoden im Teilnehmerkreis diskutiert.

***Lernziel und Prüfungen:***

-Begleitung der selbständigen Bearbeitung des eigenen Bachelorarbeitsthemas, das im Kolloquium in einem Vortrag präsentiert wird.

-Einüben von Vorträgen über selbst erarbeitete wissenschaftliche Fragestellungen.

-Kritische Diskussion von Forschungsthemen.

-Austausch über Strategien zum erfolgreichen Bachelor-Abschluss.

***Voraussetzungen und Vorgehen:***

Das Kolloquium ist Teil des Abschlussmoduls GEO-BSC. Für die Teilnahme wird vorausgesetzt, dass ein Beratungsgespräch mit dem Betreuer oder der Betreuerin der Bachelorarbeit stattgefunden hat und die Bearbeitung im laufenden Semester erfolgt. Wenn noch Plätze frei sind, können ggf. auch Studierende mit dem Studienziel „Diplom“ im fortgeschrittenen Hauptstudium teilnehmen. Es wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und zur offenen Diskussion über die eigene Abschlussarbeit vorausgesetzt.

***Literatur:***

Backhaus, Norman & Rico Tuor (2008): Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten. 7. Aufl. Zürich: Schriftenreihe Humangeographie 18.

Kraas, Frauke & Jörg Stadelbauer ( 2000): Fit ins Geographie-Examen. Hilfen für Abschlussarbeit, Klausur und mündliche Prüfung. Stuttgart. Teubner.

**Titel der LV:** 1tg. Kleine Exkursion:  
**HAMBURG – Innenstadt und Hafенrand**  
**LV-Nr.:** 63-170  
**Dozent:** Prof. Dr. Jürgen Lafrenz  
**Zeit:** 28.10.11  
**Ort:** Hamburg  
**Beginn:** Treffpunkt 28.10.11, 9.00 Hamburg, Trostbrücke

**Inhalt:**

Die Exkursion wird sich mit der lang- und kurzfristigen städtebaulichen Entwicklung der Innenstadt von Hamburg befassen, mit besonderem Augenmerk auf ausgelaufene sowie auf anstehende Planungsprojekte.

**Ziel der LV:**

Die Exkursion soll die Teilnehmer/innen unter Beobachtungen vor Ort an die Interpretation stadtgeographischer Raumstrukturen heranführen.

**Voraussetzungen:**

Die Interessent/innen an der Exkursion haben sich im Institut für Geographie zur Teilnahme anzumelden. Die Vergabe der Exkursionsplätze wird zu Semesterbeginn unter Einbezahlung des Exkursionsbetrages erfolgen. (s. Sonderanschlag)

**Literatur:**

HIPP, H., Freie und Hansestadt Hamburg. Geschichte, Kultur und Stadtbaukunst. 3. Auflage Köln 1996  
MÖLLER, I., Hamburg. Geographische Struktur, Entwicklung, Probleme. Perthes Länderprofile. 2. Auflage, Gotha 1999  
LAFRENZ, J., Hamburg. Stadtgestalterische Transformationsprozesse der Innenstadt im Spannungsfeld zwischen Alster und Elbe. – In: J. LAFRENZ. (Hrsg.), Hamburg und seine Partnerstädte. Hamburger Geographische Studien 49, Hamburg 2001, S. 1 - 39

**Titel der LV:** 1tg. Kleine Exkursion:  
**Stade: Wirtschaftsgeographie**  
**LV-Nr.:** 63-171  
**Leiter:** Dipl.-Geogr. Sören Scholvin  
**Zeit:** 18.11.2011  
**Ort:** Stade  
**Beginn:** 18.11., 9:00 Uhr am Bahnhof Stade

**Inhalt:**

Die Stadt Stade gilt als wirtschaftlich sehr erfolgreich und hat den Wandel von alten, standortprägenden Industrien (Kernkraftwerk, Saline, VAW / Hydro Aluminium) zu neuen Wirtschaftsmotoren (Airbus) gemeistert. Mit der DOW ist eines der älteren Industrieunternehmen weiterhin ortsansässig und bleibt wichtigster Arbeitgeber. Auf dem ehemaligen Bundeswehrgelände Ottenbeck hat die Wirtschaftsförderung der Stadt das so genannte „CFK-Valley“ mit geschaffen. Hier werden Ausbildung / Studium, großindustrielle Produktion und mittelständische Existenzgründung miteinander verbunden.

**Ziel der LV:**

Die Exkursion soll durch Expertenvorträge einen Einblick in wirtschaftsgeographische Prozesse in Stade bieten.

**Voraussetzungen:**

Fahrschein für den HVV-Gesamtbereich

**Literatur**

- Frerichs, K. & Mettjes, G. (Hrsg.) (2007): Neue Energie!? Abschied vom Kernkraftwerk Stade. Bremen
- Krebs, J. (1980): Neuere Industrieansiedlungen im Unterelberaum. Die Beispiele Hamburger Hafenerweiterungsgebiet und Stade-Bützfleth. In: Taubmann, W. (Hrsg.): Exkursionen in Nordwestdeutschland und angrenzenden Gebieten. Kiel, S. 169-178
- Oßenbrügge, J. (1982): Industrieansiedlung und Flächennutzungsplanung in Stade-Bützfleth und Drochtersen – lokale Interessen und Politikverflechtung im kommunalen Entscheidungsprozeß. In: Nuhn, H. & Oßenbrügge, J. (Hrsg.): Wirtschafts- und sozialgeographische Beiträge zur Analyse der Regionalentwicklung und Planungsproblematik im Unterelberaum. Hamburg, S. 29-88
- [www.stadt-stade.info](http://www.stadt-stade.info) (Internetauftritt der Stadt Stade mit Informationen zur Wirtschaftspolitik)

**Titel der LV:** 1tg. Kleine Exkursion:  
**Bremerhaven**  
**LV-Nr.:** 63-172  
**Dozent:** Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge  
**Zeit:** Bitte auf Aushang „Kleine Exkursionen“ achten.  
**Ort:**  
**Beginn:**

**Inhalt:**

Die kleine Exkursion hat zum Ziel, Ansatzpunkte und Umsetzungsformen einer strukturschwachen Stadt zu identifizieren, mit denen wirtschaftliche und städtebauliche Attraktivitätssteigerungen erzielt werden sollen. Bremerhaven ist in verschiedener Hinsicht ein aufschlussreicher "Fall", da einerseits sozioökonomische Indikatoren auf sehr problematische Verhältnisse schließen lassen (Arbeitslosigkeit, Armutsrate), andererseits in den letzten Jahren sehr markante Projekte realisiert worden sind (Einkaufszentren, Klimahaus, Erweiterung des Containerterminals). Am Beispiel des Erfolgs bzw. des Scheiterns derartiger Maßnahmen zur Beförderung des Strukturwandels soll die Exkursion grundsätzliche Fragen wirtschaftlicher Entwicklung an der Nordseeküste ansprechen.

**Ziel der LV:**

**Voraussetzungen:**

Die Interessent/innen an der Exkursion haben sich im Institut für Geographie zur Teilnahme anzumelden. Die Vergabe der Exkursionsplätze wird zu Semesterbeginn unter Einbezahlung des Exkursionsbetrages erfolgen. (s. Sonderanschlag)

**Literatur:**

**Titel der LV:** 3tg. Kleine Exkursion:  
**Exkursion zum Laborpraktikum Landschaftsökologie**  
**LV-Nr.:** 63-175  
**Dozentin:** Dr. ElkeFischer  
**Zeit:** Voraussichtlich 28.10.-30.10. 2011 (Fr-So)  
**Ort:** Ökologische Station Pevestorf (Wendland)  
**Beginn:** 28.10.2011 (Termin Vorbesprechung 20.10. beachten!!!)

***Inhalte und Kommentare:***

Das Laborpraktikum "Landschaftsökologie" setzt den Schwerpunkt auf die Analyse von Umweltproben (insbesondere Boden- und Wasserproben). Das Laborpraktikum läuft idR in Kombination mit LV 63-175 - "Exkursion zum Laborpraktikum Landschaftsökologie" vom 28.10.-30.10.), während der an drei Tagen die Geländeuntersuchungen und Probennahme erfolgen. Das Untersuchungsgebiet liegt nahe der Ökologischen Station der Universität Hamburg in Pevestorf (siehe <http://www.pevestorfstation.de/>).

Die Exkursion kann z.B. im Modul wahlfrei mit 2 LP angerechnet werden und ist sowohl für Fachbachelor als auch Lehramtsbachelor geeignet.

***Lernziel und Prüfungen:***

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Aufbereitung von Proben und Durchführung von physikalischen und chemischen Untersuchungen. Es ist wichtig, neben der statistischen Auswertung von Datensätzen und deren graphischer Darstellung auch zu wissen wie Daten generiert werden. Neben der Methodenkompetenz der Laboranalytik soll über die Auswertung und Einordnung der gewonnenen Daten ebenfalls erreicht werden, die Aussagekraft von empirisch gewonnenen Umweltdaten besser und vor allem objektiver beurteilen zu können.

**Bitte beachten Sie den Termin zur Vorbesprechung (Teilnehmerfestlegung, organisatorische Hinweise zur Exkursion etc. am Do, 20.10.2011, 13:15 Uhr, Raum 740).** Bitte kommen Sie auch dann zur Vorbesprechung, wenn Sie von STiNE abgelehnt wurden bzw. sich nicht eintragen konnten. In diesem Fall schicken Sie gern vorab eine mail an [fischer@geowiss.uni-hamburg.de](mailto:fischer@geowiss.uni-hamburg.de).

***Voraussetzungen und Vorgehen:***

Während der Geländetage erfolgen hydrologische, meteorologische Messungen, Bodenansprache, Probennahme und erste Analysen. Die gewonnenen Proben werden anschließend im Rahmen des Laborpraktikums auf zahlreiche physikalische und chemische Parameter untersucht.

***Literatur:***

Zur Veranstaltung wird ein Methodenskript ausgegeben.

Darüber hinaus gehende Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben - eine Laborbibliothek ist vorhanden.

**Titel der LV:** **Masterstudiengang:**  
**2st. Vorlesung:**  
**GEO-BASIS: Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeographie - Global Transformations: Globalisierung und die neue Geographie der Weltwirtschaft**  
***Global Transformations: Globalization and the new geography of the world economy***

**LV-Nr.:** 63-180  
**Dozentin:** **Prof. Dr. Christof Parnreiter**  
**Zeit:** Mo, 10:15-11:45 Uhr  
**Ort:** Geomatikum, H 3  
**Beginn:** 17.10.2011

***Inhalte und Kommentar:***

Die VO stellt den aktuellen Forschungsstand zu und Dynamiken der Globalisierung und ihrer Geschichte dar, und zwar unter besonderer Berücksichtigung wirtschaftsgeographischer Fragestellungen. Dabei werden überblicksartig die wesentlichen Themen der Globalisierungsforschung ebenso behandelt wie theoretische Ansätze und Konzepte der Globalisierung sowie konkrete thematische und / oder regionale Fallbeispiele.

***Lernziel:***

Die Studierenden lernen die wesentlichen Determinanten, Formen und Dynamiken von Globalisierungsphänomenen und -prozessen kennen, und sie werden vertraut mit unterschiedlichen Theorien (mit einem Fokus auf eine wirtschaftsgeographische Perspektive).

***Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:***

Keine.  
Schriftliche Klausur zu Semesterende.

***Literatur:***

Keine verpflichtende Literatur. Empfehlenswerte Einführungen sind:  
Dicken, Peter: 2007 Global Shift: Mapping the Changing Contours of the World Economy. Sage Publications. London.  
Lechner, Frank J./John Boli: 2000 The Globalization Reader. Blackwell. Malden.

**Titel der LV:** Masterstudiengang:  
**2st. Vorlesung:**  
**GEO-BASIS: Climate and Environmental Change**

**LV-Nr.:** 63-181

**Dozenten:** Prof. Dr. Jürgen Böhner, Prof. Dr. Udo Schickhoff

**Zeit:** Di, 14:15-15:45 Uhr

**Ort:** Geomatikum, H 5

**Beginn:** 25.10.2011

**Content:**

Introduction into basic physical processes causing fluctuations in the Earth's climate; overview of the evolution of the Earth's climate system and the climate history; climate-determined process domains and environments; impact of climate change on environmental resources (soil, water, vegetation); interdependencies of climate and human induced degradation processes and deterioration of ecosystem functions and services; scenario based projections of future climate and environmental change; climate change adaptation and mitigation strategies.

The second part of the lecture will be devoted to anthropogenic alteration of vegetation and landscapes in the ecozones of the world including impacts of climate change. Population growth has been accompanied by the development of mechanized agriculture and urban-industrial societies, and increasing use of marginal lands. This has greatly increased the demand for natural resources, resulting in a loss of forest cover, desertification and other forms of land degradation. Due to human impact, entire vegetation types and ecosystems disappear with severe consequences for important processes in the geobiosphere such carbon and nitrogen cycling. Using a ecozonal approach, the state of the world's vegetation will be examined focusing on land use and land cover change.

**Aims:**

Knowledge of the fundamentals of climate system dynamics and factors affecting climate change in present, past and future; In-depth insights in climate and human-induced environmental changes and pressures on environmental resources, ecosystem functions and services

**Requirements for Participation and Teaching Methods:**

Participants should have good knowledge of Physical Geography. The lectures will be illustrated by Power Point presentations. Students will have access to the presentations via web.

**Literature:**

Literature will be outlined at the beginning of lectures.

**Titel der LV:** Masterstudiengang:  
**2st. Übung:**  
**GEO-BASIS: Kritische Reflexion integrativer Ansätze -**  
**Critical Reflections on Integrative Approaches**

**LV-Nr.:** 63-182  
**Dozentin:** Prof. Dr. Martina Neuburger  
**Zeit:** Mi, 14:15-15:45 Uhr  
**Ort:** Geomatikum, R 740  
**Beginn:** 19.10.2011

***Inhalte und Kommentar:***

In der Übung werden unterschiedliche theoretische Konzepte zu Mensch-Umwelt-Beziehungen anhand gezielter Lektüre vorgestellt und diskutiert. Im Vordergrund stehen Ansätze und Forschungsrichtungen, die auch in der Geographie vielfach Anwendung finden wie beispielsweise die Politische Ökologie, Kulturökologie, Humanökologie, Soziale Ökologie, Landschaftsökologie, Geo-Archäologie, Umweltgeschichte, Umweltpsychologie, Actor-Network-Theory, Systemtheorie und Komplexitätstheorie oder auch Begrifflichkeiten wie Nachhaltigkeit, Risiko und Verwundbarkeit.

***Lernziel:***

Die Studierenden lernen die unterschiedlichen Konzepte kennen und diskutieren sie kritisch. Ziel ist das Erstellen einer Matrix, in der die angesprochenen Ansätze auf ihre wissenschaftshistorische Entwicklung, ihre Grundannahmen sowie auf ihre Eignung für bestimmte Forschungsfragen vergleichend analysiert werden.

***Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:***

Abgeschlossenes Bachelorstudium

Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Kurzvorstellung und kritische Kommentierung von Papers zu einem Konzept, aktive Teilnahme an Diskussionen

***Literatur:***

Müller-Mahn, D. & Wardenga, U. (Hrsg.): Möglichkeiten und Grenzen integrativer Forschungsansätze in Physischer Geographie und Humangeographie. Leipzig 2005. (forum ifl, 2)

Weitere Lektüre zu den einzelnen Themen werden im Laufe des Semesters bekannt gegeben.

**Titel der LV:** **Masterstudiengang:**  
**2-st. Seminar PHY:**  
**GEO-HS2: Global Environmental Change in Arctic and Mountain Regions - Globale Umweltveränderungen in der Arktis und in Gebirgsräumen**

**LV-Nr.:** 63-183  
**Dozent:** **Prof. Dr. Udo Schickhoff**  
**Zeit:** Mi, 10:15-11:45 Uhr  
**Ort:** Geomatikum, R. 838  
**Beginn:** 19.10.11

**Inhalt:**

Extreme Lebensräume wie die Hochgebirge oder arktische Regionen zeichnen sich häufig durch eine besondere Sensitivität gegenüber globalen Umweltveränderungen aus. Dies gilt insbesondere für den Klimawandel und seine Folgewirkungen. In dem Hauptseminar werden die wesentlichen Trends des Globalen Wandels und die komplexen Wechselwirkungen behandelt, die sich inzwischen in Hochgebirgsräumen und der Arktis abzeichnen. Neben dem Klimawandel werden insbesondere Landnutzungsveränderungen thematisiert. Dies erfolgt aus einer umfassenden landschaftsökologischen Perspektive, die den Menschen und seine wirtschaftende Tätigkeit einbezieht.

**Ziel der LV:**

Erarbeitung umfassender und integrativer Kenntnisse zu Problemen globaler Umweltveränderungen in Hochgebirgen und der Arktis und ihre wissenschaftliche Kommunikation in englischer Sprache.

**Voraussetzungen:**

Masterstudiengang

**Literatur:**

Eigenständige Recherche, Hinweise in Sprechstunden

**Titel der LV:** Masterstudiengang:  
**2st. Seminar ANT:**  
**GEO-HS2: New Geographical Spaces: Spatial Dimensions of Economic Growth and Political Governance**

**LV-Nr.:** 63-184  
**Dozent:** Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge  
**Zeit:** Do, 12:15-13:45 Uhr  
**Ort:** Geomatikum, R. 838  
**Beginn:** 20.10.2011

***Inhalte und Kommentare:***

**A: State-of-the-Art:**  
**Spatial Dimensions of Economic Growth and Political Governance**  
**City Regions in Human Geography and the Social Sciences**

The first part of the seminar is dedicated to the most prominent approaches towards economic and political geography in order to create a common knowledge base of the participants. Suggested reading as introduction: N. Coe et al. (2007): Economic Geography. A Contemporary Introduction. Blackwell:Oxford. Further text will be announced.

**B: Presentations:**

In the second part the participant present special topics (oral presentation 30-40 minutes, written elaboration (20 pages)).

- International Economic Spaces in the cores of the World Economy
- Global Transportation Networks
- Global Financial Integration and Economic Crisis
- Emerging International Economic Spaces
- Global Peripheries
- Politics of Scale and Global Governance
- Generalisation and Synthesis

***Lernziel und Prüfungen:***

Siehe Modul GEO-HS2 (früher GEO-ANT 3) in den FSB des M.Sc.

***Voraussetzungen und Vorgehen:***

Immatrikulation im Masterstudiengang sowie in den Altstudiengängen (nach Vordiplom bzw. Zwischenprüfung)

***Literatur:***

**Masterstudiengang:****63-185 GEO-HS3: Theories and Discourses of Human-Environment Interaction**  
2st. Seminar INT; Di 14:15-15:45 Uhr, Geomatikum R. 838 (Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge, Prof. Dr. Jürgen Scheffran)

Date	Theme (suggested literature as introduction)	Presenter
<i>Global Change Debate:</i>		
	<b>Introduction</b>	
	<b>Historical roots of human-environment interaction</b> Grober, U. (2010): Die Entdeckung der Nachhaltigkeit. Kulturgeschichte eines Begriffs. München  Maelshagen, F. (2010) Klimageschichte der Neuzeit 1500-1900. Darmstadt	
	<b>Case study: Collapse as consequence of neglecting environmental guidelines</b> Diamond, J. (2005): Kollaps. Warum Gesellschaften überleben oder untergehen. Frankfurt. Costanza, R.; Graumlich, L.J.; Steffen, W. (Eds.) (2007): Sustainability or Collapse? An Integrated History and Future of History on Earth, MIT/FU Berlin: Dahlem Workshop Reports.	
	<b>Bhopal, Seveso, Tschernobyl – Disasters as root of the debate about global change and the risk society</b> Lapierre, D.; Moro, J. (2004) Fünf nach zwölf in Bhopal. Die größte Giftgaskatastrophe aller Zeiten. Hamburg Koch, E.R.; Vahrenholt, F. (1980): Seveso ist überall: die tödlichen Risiken der Chemie. Frankfurt	
	<b>Development of the sustainability concept</b> Hauff, V. (Hrsg.) (1987): Unsere gemeinsame Zukunft. Der Brundtland-Bericht der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung. Greven Parris, T. M.; Kates, R. W. (2003): Characterizing a sustainability transition: goals, targets, trends, and driving forces. Proceedings of the National Academy of Sciences, 100(14), 8068–73.	
	<b>From Rio to Copenhagen: The last two decades</b> Brunnengräber, A. (2009): Die politische Ökonomie des Klimawandels. München. Hansjürgens, B. (2009): Internationale Klimapolitik nach Kyoto : Bausteine und Architekturen. In: Zeitschrift für Umweltpolitik & Umweltrecht : ZfU, Bd. 32, 2, S. 123-152	
	<b>Biology</b> Smith, T.M.; Smith, R.L. (2009): Ökologie, Pearson Studium.  Francis, R.A. (2009): Ecosystem Prediction and Management, in: N. Castree, D. Demeritt, D. Liverman, B. Rhoads (eds.), A Companion to Environmental Geography Blackwell Publishing Ltd., 421-441.	
	<b>Sociology/Psychology</b> Diekmann, A.; Preisendörfer, P. (2002): Umweltsoziologie – eine Einführung, Rowohlt, Reinbek. Becker, E.; Jahn, T. (Hrsg.) (2006): Soziale Ökologie. Grundzüge einer Wissenschaft von den gesellschaftlichen Naturverhältnissen, Frankfurt: Campus. Homburg, A.; Matthies, E. (1998): Umweltpsychologie: Umweltkrise, Gesellschaft und	

	Individuum, Weinheim/München: Juventa-Verlag.	
	<p><b>Political Science</b></p> <p>Lendi, M.; Bonus, H. (1991): <i>Umweltpolitik: Strukturelemente in einem dynamischen Prozess</i>, Zürich.</p> <p>Bridge, G.; Perreault, T. (2009): <i>Environmental Governance</i>, in: N. Castree, D. Demeritt, D. Liverman, B. Rhoads (eds.), <i>A Companion to Environmental Geography</i> Blackwell Publishing Ltd., 475-497.</p> <p>Mansfield, B. (2008): <i>Global environmental politics</i>. In K. Cox, M. Low, J. Robinson (eds), <i>Handbook of Political Geography</i>. London: Sage, 235–346.</p>	
	<p><b>Environmental economics, ecological economics</b></p> <p>Cansier, D. (1996): <i>Umweltökonomie</i>, Stuttgart: UTB.</p> <p>Grafton, R.G.; Adamowicz, W., et al (2004): <i>The economics of the environment and natural resources</i>, Blackwell.</p> <p>Costanza, R, et al. (2001) <i>Einführung in die Ökologische Ökonomik</i>. Stuttgart: UTB</p>	
	<p><b>Environmental economics, ecological economics</b></p> <p>Cansier, D. (1996): <i>Umweltökonomie</i>, Stuttgart: UTB.</p> <p>Grafton, R.G.; Adamowicz, W., et al (2004): <i>The economics of the environment and natural resources</i>, Blackwell.</p>	
	<p><b>Geography</b></p> <p>N. Castree, D. Demeritt, D. Liverman, B. Rhoads (eds.)(2009), <i>A Companion to Environmental Geography</i> Blackwell Publishing Ltd.</p> <p>Gross, M. (2004): <i>Human Geography and Ecological Sociology: The Unfolding of a Human Ecology, 1890 to 1930 – and Beyond</i>, <i>Social Science History</i> 28(4): 575-605.</p> <p>Glaeser, B. (ed.). (1989): <i>Humanökologie</i>. Opladen, Germany: Westdeutscher Verlag.</p>	
	<p><b>Systems Theory</b></p> <p>D.L. Meadows (1972): <i>Die Grenzen des Wachstums - Bericht an den Club of Rome zur Lage der Menschheit</i>, Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt.</p> <p>Meadows, D.H.; Meadows, D.L.; Randers, J. (1992): <i>Die neuen Grenzen des Wachstums</i>, Stuttgart: DVA. (see also: 30 year update, 2008).</p> <p>Egner, H.; Ratter, B.; Dikau, R. (Hrsg.) (2008): <i>Umwelt als System - System als Umwelt? Systemtheorien auf dem Prüfstand</i>. München: Ökom.</p>	
	<p><b>Political Ecology</b></p> <p>Mayer-Tasch, P.C. (1999): <i>Politische Ökologie</i>, Opladen: Leske &amp; Budrich.</p> <p>Zimmerer, K.S.; Bassett, T.J. (eds.)(2003): <i>Political ecology: an integrative approach to geography and environment</i>, Guilford Press.</p> <p>Robbins, P. (2004): <i>Political Ecology: A Critical Introduction</i>. Malden, MA: Blackwell.</p>	
	<p><b>Actors, Networks, Conflicts</b></p> <p>Jöns, H. (2003): <i>Mensch-Umwelt-Beziehungen aus einer erweiterten Akteurs-Netzwerk Perspektive</i>, in: Meusbürger/Schwan, <i>Humanökologie</i>, 101-138.</p> <p>Scheffran, J; Vogt, W. (Hrsg.) (1998): <i>Kampf um die Natur -Umweltzerstörung and die Lösung ökologischer Konflikte</i>, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.</p> <p>Oßenbrügge, J. (2009): <i>Ressourcenkonflikte in Afrika</i>, <i>Wissenschaft und Frieden</i>, Schwerpunktthema <i>Ressourcenkonflikte</i>, 2/2009 (also see other contributions).</p>	

**Titel der LV:** Masterstudiengang:  
**2st. Seminar INT:**  
**GEO-HS3: Geographien der Weltrisikogesellschaft: Zwischen**  
**Terrorismus, Tsunamis und Typhus**

**LV-Nr.:** 63-186  
**Dozentin:** Prof. Dr. Anke Strüver  
**Zeit:** Do, 12:15-13:45 Uhr  
**Ort:** Geomatikum, R. 531  
**Beginn:** 27.10.2011

***Inhalte und Kommentar:***

Nicht zuletzt durch die Natur- und Technikkatastrophe im März 2011 in Japan hat die Debatte um globale wie lokale Risiken erneut Bedeutung erlangt und stellt anhand der Verräumlichungsprozesse von Risiken – seien sie politischer, technischer, gesundheitlicher oder auch nicht-anthropogener Art – eine Herausforderung für die Geographie dar. Risiken sind gesellschaftlich wie räumlich ungleich verteilt, so dass sich die Frage stellt „wie, wo und von wem welche Risiken definiert, inszeniert und rezipiert werden“? Zu diesem Fragenkomplex gehört gleichwohl auch das Spannungsfeld zwischen Risiko-, Sicherheits- und Ungleichheitsdiskursen sowie die wissenschaftlichen wie gesellschaftlichen Versuche, globalisierte, staats- und gesellschaftspolitische sowie individualisierte Risiken und (Un-)Sicherheiten zu (ver-)orten.

***Lernziel:***

Im Verlauf des Seminars werden multiskalare Geographien der Weltrisikogesellschaft anhand unterschiedlicher Risikoszenarien und mithilfe verschiedener theoretischer Zugänge zur Risiko-Konzeption eingehend diskutiert.

***Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:***

Seminarplatz- und Themenvergabe ist abgeschlossen (aktualisierter Ablauf findet sich unter „Material“ in STINE)

***Literatur:***

*zum Einlesen:*

Beck, Ulrich (2007): Weltrisikogesellschaft. Auf der Suche nach der verlorenen Sicherheit. Frankfurt/Main.

Egner, H: u. A. Pott (Hg.)(2010): Geographische Risikoforschung. Zur Konstruktion verräumlichter Risiken und Sicherheiten. Stuttgart.

**Titel der LV:** Masterstudiengang:  
**2-st. Übung zu Methoden:**  
**GEO-MET4: GIS - Rasterdaten in der räumlichen Analyse und Modellierung**  
*Raster Data in Spatial Analysis and Modelling*

**LV-Nr.:** 63-189  
**Dozent:** **Dr. Olaf Conrad**  
**Zeit:** Mi 12:15-13:45 Uhr  
**Ort:** Geomatikum, R. 742  
**Beginn:** 19.10.2011

***Inhalte und Kommentare:***

Compared to vector data, raster data have a quite simple data structure, which has the advantage to offer very efficient ways for spatial analysis and modelling. This is especially true for data which represent phenomena changing continuously in space, e.g. temperatures, the Earth's surface elevations or spectral data such as satellite imagery. A fact that also explains the predominant role of raster data in Physical Geography. The course covers raster creation from scattered point data including geostatistic interpolations, raster cell based calculations, filter operations, advanced image analysis as well as digital terrain analysis. Besides ArcGIS the course will also introduce the alternative GIS Software GRASS and SAGA, which both have strong capabilities for raster data analysis and modelling.

***Lernziel und Prüfungen:***

Participants learn about advantages and limitations of raster data, how to create, access and manage raster data and obtain a comprehensive knowledge about raster based applications.

***Voraussetzungen und Vorgehen:***

The course is open for master students only. Basic GIS knowledge is mandatory.

***Literatur:***

- FOTHERINGHAM, A.S., BRUNSDON, C., CHARLTON, M. (2000): Quantitative geography: perspectives on spatial data analysis. Sage, 260p.
- HENGL, T., REUTER, H.I. [EDS.] (2009). Geomorphometry: Concepts, Software, Applications. Developments in Soil Science vol. 33, Elsevier, 765p.
- LLOYD, C.D. (2010): Spatial data analysis – an introduction for GIS users. Oxford, 206p.
- LONGLEY, P.A., GOODCHILD, M., MAQUIRE, D.J., RHIND, D.W. (2010): Geographic Information Systems and Science. Wiley, 560p.
- RICHARDS, J.A.; JIA, X. (2006): Remote Sensing Digital Image Analysis. Springer, Berlin.

**Masterstudiengang:**

**Große Geländeveranstaltung:**

**Titel der LV: 14tg. Studienprojekt und Forschungspraktikum: Mexico City**

**LV-Nr.: LV 63-190/191**

**Dozent: Prof. Dr. Christof Parnreiter**

**Zeit: Jeweils an den Freitagen: 18.11.2011; 20.01.2012 u. 20.04.2012**

**Ort:**

**Beginn:**

***Inhalte und Kommentar:***

Im Mittelpunkt des Studienprojekts stehen stadt- und wirtschaftsgeographische Fragestellungen:

+ ) aktuelle städtebauliche und soziale Transformationen (z.B. Historisches Zentrum, Santa Fe)

+ ) städtische Armut

+ ) Informalität

+ ) Mexico City als Global City?

+ ) Migration

Zu diesen Themen werden Studierende in Projektgruppen Forschungsarbeiten durchführen. Dazu kommen spezifische stadtgeographische Exkursionen in Mexico City bzw. der näheren Umgebung.

***Lernziel:***

Anwendung der erlernten Grundfertigkeiten empirischer Arbeitsmethoden in der Geographie mit dem Ziel der eigenständigen Konzeption empirischer Untersuchungen, Auswahl geeigneter Mess-/Erhebungsmethoden sowie deren sachgerechte Anwendung bei der Bearbeitung einer gegebenen geographischen Fragestellung innerhalb eines praxisbezogenen Projektes

***Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:***

*Siehe die fachspezifische Bestimmungen der betreffenden Studiengänge*

*Grundkenntnisse in Spanisch sind Voraussetzung!*

***Literatur:***

Parnreiter, Christof: 2007 Historische Geographien, verräumlichte Geschichte. Mexico City und das mexikanische Städtetz von der Industrialisierung bis zur Globalisierung. Franz Steiner Verlag. Stuttgart. Kap. 4, 5

**Titel der LV:** Masterstudiengang:  
**2st. Übung:**  
**GEO-Fprax: Social-Ecological Resilience in The Bahamas III**  
**(Begleit-u. Vertiefungskurs)**

**LV-Nr.:** 63-192

**Dozent/in:** Prof. Dr. Beate Ratter, Dr. Arndt Holdschlag

**Zeit:** Di, 12:15-13:45 Uhr

**Ort:** Geomatikum, R. 531

**Beginn:** 25.10.2011

**Inhalte und Kommentare:**  
Siehe Angaben im SoSe 2011

**Lernziel:**

**Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:**

**Literatur:**

**Titel der LV:** Masterstudiengang:  
**2st. Übung zum Forschungsmodul Landschaftsökologische  
Komplexanalyse:  
GEO-Fprax: Geowissenschaftliche Modellierung**

**LV-Nr.:** 63-193

**Dozent:** Prof. Dr. Jürgen Böhner & N.N.

**Zeit:** Mi, 14:15-17:30 Uhr

**Ort:** Geomatikum, R. 742

**Beginn:** Beginn am 07.12.2011 (evt. Änderung; bitte auf Aushang achten!)

***Inhalte und Kommentare:***

Im Rahmen der Übung werden Grundlagen der statistischen und numerischen Modellierung sowie Arbeitsschritte der Modellbildung (insbesondere Datenakquise und Prozessierung, Modellimplementierung und Modellkalibrierung) am Beispiel ausgewählter Basisdaten und Modelle aus den Themengebieten Klimatologie, Hydrologie und Geomorphologie vorgestellt und praktisch angewendet.

***Lernziel:***

Das praktische Arbeiten mit Basisdaten und Modellen soll den Teilnehmern den Zugang zu komplexen Modellansätzen erleichtern und prinzipielle Anwendungsbereiche der geowissenschaftlichen Modellierung aufzeigen.

***Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:***

Vertiefte Kenntnisse in Physischer Geographie und erfolgreicher Abschluss der Module GEO-BASIS, GEO-HS2 und GEO-MET4.

***Literatur:***

Literatur wird in der Übung bekannt gegeben.

**Titel der LV:** Masterstudiengang:  
**2st. Übung zu Methoden der Geographie:**  
**Geographische Informationssysteme (GEO-MET III)**

**LV-Nr.:** 63-194

**Dozent:** **Dipl.-Geogr. Mathias Wieland**

**Zeit:** **Als Blockseminar Fr/Sa 18./19. November und Fr/Sa 09./10. Dezember 2011**

**Ort:** Geomatikum, R. 742

**Beginn:** Fr, 18.11.2011

***Inhalte und Kommentar:***

Aufbauend auf der Vorlesung und Übung „Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS, Fernerkundung“ werden Verarbeitung und Analyse von raumbezogenen Daten mit Geographischen Informationssystemen vertieft. Hierzu zählen ein fortgeschrittenes Datenmanagement, spezielle Analysefunktionen für Raster- und Vektordaten, einfache Datenbankverknüpfungen und Abfragen, statistische Analysen, Verknüpfungen von Inhalten über räumliche Zusammenhänge, räumliche Interpolation und fortgeschrittene Visualisierungsmethoden. Im Schwerpunkt wird mit der Software ArcGIS und deren Erweiterungen gearbeitet. Darüber hinaus werden als Ergänzung SAGA-GIS und Bentley Map exemplarisch vorgestellt. Der Dozent Mathias Wieland ist seit mehr als sechs Jahren als IT-Berater für Geoinformationssysteme bei Bentley Systems in und außerhalb Deutschlands tätig. Momentan leitet er drei größere Projekte bei der E.ON Hanse, der swb Netze und der Stadtentwässerung Dresden. Der Kurs wird durch aktuelle Beispiele aus dem industriellen Umfeld ergänzt. Bei Interesse ist es vorstellbar, Praktika in Hamburg bzw. Hirschberg (bei Heidelberg) zu vergeben.

***Lernziel:***

Die Teilnehmer erhalten einen umfassenden Einblick in die Verwaltung und Analyse von Geodaten mit einer Standard GIS Software und werden in die Lage versetzt, diese Kenntnisse für eigene Fragestellungen zu nutzen.

***Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:***

Erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung und Übung „Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS, Fernerkundung“.

***Literatur:***

BARTELME, N. (2005): Geoinformatik. Springer, 430 S.

LONGLEY, P.A., GOODCHILD, M., MAQUIRE, D.J., RHIND, D.W. (2010): Geographic Information Systems and Science. Wiley, 560 S.

LLOYD, C. (2010): Spatial Data Analysis – An Introduction for GIS users. Oxford, 272 S.

**Titel der LV:** Osteuropastudiengang:  
**2st. Seminar:**  
**Mittel- und Osteuropa: Europäisches Raumentwicklungskonzept (EUREK) und seine Umsetzung**

**LV-Nr.:** 63-195  
**Dozentin:** Prof. Dr. Bärbel Leupolt  
**Zeit:** Di, 10:15 – 11:45 Uhr  
**Ort:** Geomatikum, R. 531  
**Beginn:** 18.10.2011

**Inhalt:**

Im Seminar soll das im Jahr 1999 verabschiedete Europäische Raumentwicklungskonzept (EUREK), das eine ausgewogene und nachhaltige Entwicklung des Territoriums der EU zum Ziel hat, vorgestellt und diskutiert werden.

Es sollen aus einer fachwissenschaftlich problemorientierten Perspektive die Herausforderungen für die europäische Raumentwicklungspolitik durch die Erweiterungen der EU 2004 und 2007 infolge des Beitritts vieler Staaten Mittel- und Osteuropas angesprochen sowie aktuelle Themen der Raumentwicklung in den neuen EU-Mitgliedsländern herausgearbeitet werden.

Die Umsetzung der im EUREK verankerten Ziele mit Hilfe von Programmen und Leitbildern für eine integrierte Raumentwicklung soll beispielhaft vor allem für die mittel- und osteuropäischen EU-Länder ebenfalls thematisiert und vertieft werden

Jede/r Teilnehmer/in bearbeitet ein Thema. Zu diesem ist eine schriftliche Ausarbeitung (ca. 15-20 Seiten) anzufertigen, ein Vortrag zu halten (ca. 45 Minuten) und die Moderation der anschließenden Diskussion (ca. 45 Minuten) zu übernehmen. Die Ausarbeitung muss eine Woche vor dem Zeitpunkt des Vortrages der Leiterin und den Teilnehmern vorliegen.

**Ziel der LV:**

Inhaltlich und methodisch weitgehend selbständiges Arbeiten der Teilnehmer.

**Voraussetzungen:**

Keine

**Wichtiger Hinweis:**

**Die Teilnahme an der 1. Sitzung am 18.10.11 ist Voraussetzung für die Aufnahme im Seminar!!!**

**Literatur:**

Eine intensive Literaturrecherche zum Thema haben die TeilnehmerInnen selbst durchzuführen. Hinweise erfolgen durch die Leiterin in der Vorbesprechung.